



Wann daher die Bewohner der Nachbarhäuser der Aussicht auf die Schwimm-Anstalt und die darin Lebenden nicht entgegen.

„Dies Alles bringt die schwersten Missstände für die Anwohner und die Sittlichkeit mit sich.“

„Besteht nämlich die Neubert'sche Schwimm-Anstalt auf dem jetzigen Plage fort, so ist hierdurch der Werth der benachbarten Häuser insofern wesentlich beeinträchtigt, als die Miethen darin im Preise herabsinken müssen, ja von anständigen Familien überhaupt nicht gesucht werden dürften. Denn welcher Vater mit Töchtern, welche Hausfrau wird die Aussicht auf eine Schwimm-Anstalt und die darin Badenden haben und dadurch das Sittlichkeitsgefühl beleidigen mögen? Welche Familie wird Verkehr mit anständigen Frauen sich erhalten können, wenn das Wohlliche Gefühl einer Verletzung fortwährend sich ausgesetzt sieht? Welche Familie wird in einem solchen Hause wohnen mögen, wenn sie beim Ein- und Ausgange nicht weiß, wohin sie die Blicke richten soll? Diese Gründe haben auch bereits mehrere Familien, welche in den umstehenden Häusern wohnen, veranlaßt, die innehabenden Mietwohnungen zu kündigen und sich andere zu suchen. Es ist dies aber für diesen, sowie für alle jetzt oder später in gleicher Lage sich befindende Hausbesitzer ein schwerer Verlust. Denn der Werth der Häuser wird dadurch auf das Empfindlichste herabgedrückt, und wie schwer dies die ärmeren Hausbesitzer, welche von der Hausrente zu leben genöthigt sind, trifft, braucht wohl nicht weiter ausgeführt zu werden.“

„Das Fortbestehen der Neubert'schen Schwimm-Anstalt bereitet aber nicht nur den angrenzenden Hausbesitzern einen sehr bedeutenden pecuniären Verlust, sondern bringt auch noch einen viel gewichtigeren sittlichen Nachtheil mit sich. Mitten in einem bewohnten Stadttheile zwischen zwei großen Verkehrsstraßen eine, den Blicken aller Lüfternen und Neugierigen ausgesetzte Schwimm-Anstalt! Wie läßt, fragt man wohl mit Recht, dies mit dem Sittlichkeitsgefühl, wie mit Zucht und Sitte sich vereinigen? Werden nicht alle ehrbaren Frauen, welche die gedachten Brücken begehen müssen, dadurch in die peinlichste Verlegenheit gesetzt? Ist es aber andererseits nicht wahr, daß unzuchtige Weibspersonen von den Brücken mit Wollust den Badenden zuschauen? Und welch' großer Verderb namentlich für die weibliche Jugend! Dies aber ist gerade der Hauptumstand, auf welchen wir die Aufmerksamkeit der geehrten Behörde hinlenken möchten. In der Nähe der erwähnten Anstalt befinden sich zwei große Schulen, die neue Armenschule und die Districts-Bürgerschule. Die beide Schulen besuchenden Kinder sind aber zu einem großen Theile genöthigt, über die fraglichen Brücken zu gehen. Welchen sittlich-nachtheiligen Einfluß aber muß es auf die Gemüther der neugierigen Kinder und insbesondere der Mädchen haben, wenn sie, an der Brücke stehen bleibend, die nackten Gestalten in der Anstalt herumwandeln sehen? Wie sollen sie in die Schule Aufmerksamkeit, wie aus derselben den Eindruck sittlich guter Lehren mit nach Hause bringen? Werden sie nicht von lüsternden Bildern fortwährend befangen sein? Gerade diese Gesichtspunkte aber sind es, welche die mitunterzeichneten Lehrer bestimmt haben, dieser Eingabe aus voller Ueberzeugung sich anzuschließen und bei der Behörde um Abhilfe des fraglichen Uebelstandes dringend zu bitten.“

„Ja in der That, wenn man auch gar nicht verkennt, daß die Neubert'sche Anstalt für Kräftigung der Jugend und für die Gesundheit überhaupt heilsam gewirkt hat, so kann doch dieselbe unter gegenwärtigen Verhältnissen an dem jetzigen Plage unmöglich länger geduldet werden. Es gebietet dies die Rücksicht nicht nur, wie gedacht, auf den Erwerb einer größern Anzahl von Mitbürgern, sondern auch auf die Sittlichkeit. Dem betreffenden Uebelstande kann aber, wenn man die Lage des fraglichen Platzes, namentlich die Höhe der benachbarten Gebäude und die freie Aussicht von den Brücken ins Auge faßt, nicht einmal einigermaßen abgeholfen werden, wohl aber dürfte die Neubert'sche Anstalt recht wohl, ein Stück den Fluß weiter hinauf, ein anderes geeignetes Unterkommen finden können, ohne dadurch wesentliche Beschwerden für das badende Publicum herbeizuführen.“

„Wir richten daher an den geehrten Stadtrath das ebenso dringende als ergebenste Gesuch:

Dafür, daß die Neubert'sche Schwimm-Anstalt an dem jetzigen (obnehin wohl besser zu verwerthenden) Plage fernerhin nicht mehr belassen werde, baldigst Fürsorge treffen zu wollen.“

Leipzig, am 24. März 1863.

Heinrich Erhardt. D. C. M. Otto, Lehrer an der Armenschule. Ernst August Conradi. C. Moriz, Kammerfabrikant. J. C. Enke. F. A. Hempel. J. D. Jähnert. G. H. Heinicke. Theodor Neuber. Friedr. Frischer. M. Münch, Architect. J. Breyer, Inspector. G. W. Starkloff. Ehreg. Kreis. Louise Handwerk. C. H. Bergmann. Clara verm. Bollert. R. Schröter, Redacteur. Joh. Ehr. Schubert. Leon Rosenzweig. L. B. Schob, Lehrer an der 4. Bürgerschule. L. Schöne, Director an der zweiten Armenschule. B. Wehnert. Beckmann. Karl Köhler. Karl Guden. Ferd. Meyer. Ed. Romer. H. G. Apisich. G. Förster, Lehrer. A. Barth. J. Tauber. C. Zeißig, Architect. Friedr. Knabe. A. Kuschler. J. A. Senf. L. Wengemann, Zimmermeister. Carl Bogell. Dr. Hauschild, Dir. der 4. Bürgerschule.

Das darüber vom Ausschusse abgegebene Gutachten lautet: Der Ausschuss kann die in der Petition mit so grellen Farben geschilderten Missstände nicht durchgehends als thatsächlich bestehend anerkennen, namentlich muß er das Anführen der Petenten, daß das Erhardt'sche Haus und andere in der Nähe der Schwimm-Anstalt künftig zu erbauende Häuser entwerthet würden, als falsche Auffassung bezeichnen, da die Schwimm-Anstalt nicht erst nach, sondern lange vor Erbauung gedachter Häuser entstanden. —

Eben so wird die Ansicht, daß auf keinem andern Wege als dem in der Petition bezeichneten eine Abhilfe der beregten Uebelstände zu erlangen sei, vom Ausschusse nicht getheilt, vielmehr glaubt derselbe, daß durch zweckmäßige Umplankung oder Verhüllung allen Forderungen, welche man vom Sittlichkeitsstandpunkte aus stellen kann, Genüge geleistet werde. — Der Ausschuss ist überzeugt, daß der Besitzer der Schwimm-Anstalt ohne oder auf obrigkeitliche Veranlassung nichts unterlassen werde, was sittliche Rücksichten auf Vorübergehende oder Umwohnende ihm zu thun fordern. —

Da im Uebrigen wohl anzunehmen ist, daß die Schwimm-Anstalt ohnedies nicht lange mehr auf dortigem Plage bestehen wird, weil, wie die Petition sagt, das Grundstück sich auf andere Weise besser verwerthen läßt, und es also in Herrn Neubert's eigenem Interesse liegt, die Anstalt aufzuheben oder zu verlegen, auch die nicht zu entfernt liegende Möglichkeit des Wegfalls des Angermühlgrabens in Betracht kommt, so schlägt der Ausschuss dem Collegium vor: die Petition nicht zu beantworten, sondern beim Rath zu beantragen, er möge Herrn Neubert veranlassen, die von Sittlichkeitsrücksichten gebotenen nöthigen Vorkehrungen zu treffen.

Herr Vicevorsteher Rose, selbst Bewohner der westlichen Vorstadt, versicherte, daß die in der Eingabe geschilderten Missstände dort allenthalben schwer empfunden würden. Auch er glaube, daß durch eine Umplankung oder Vermachung der Schwimm-Anstalt — allerdings das Mindeste, was zu fordern sei — dem Uebelstande wenigstens nothdürftig abgeholfen werde. Wie er gehört, habe übrigens Herr Neubert gegen eine, den gleichen Zweck verfolgende Verfügung des Rathes Recurs an die Regierung eingewendet. — Letzteres bestätigte Vorsteher Dr. Joseph.

Herr Hempel wies noch darauf hin, daß die Schwimm-Anstalt auch auf den lebhaften Verkehr auf der Elster, welche eine viel benutzte Wasserstraße geworden, sehr empfindlich einwirke.

Gleiche Missstände — fügte Herr Klinger hinzu — machten sich auch bezüglich des sogen. Fischerbades fühlbar. Er beantragte, den Ausschussantrag auch auf dieses Bad zu erstrecken.

Der Antrag ward unterstügt.

Dagegen wies Herr Güttnner, ohne dem Antrage des Ausschusses entgegenzutreten zu wollen, auf die Nothwendigkeit der Erhaltung öffentlicher Bäder hin, während Herr Rudloff sich dem Ausschussgutachten angeschlossen und auf Paris hinwies, wo in der Seine gebadet werde, ohne daß die Passanten der Brücken sich dadurch tief verletzt fühlten, — und Herr Cavael sich für den Klinger'schen Antrag aussprach.

Der Herr Berichterstatter:

Es sei ein im Hintergrunde drohendes Gespenst deutlich zu sehen; verlange man einmal die Entfernung der Schwimm-Anstalt, so werde die Forderung einer Entschädigung nicht lange auf sich warten lassen und als Folge des gestellten Verlangens dem Collegium vorgehalten werden. Mindestens werde man die Uebernahme der Vorrichtungen, des Holzwerks u. verlangen; dazu wolle er aber um so weniger Entschädigungen in Aussicht stellen, als die Anstalt über kurz oder lang rentablerer Benutzung des Areal's Platz machen werde.

In Zeiten übrigens, wo Mädchen von 10—14 Jahren in die Tanzstunde und nach der Confirmation auf die Bälle geschickt werden; in den Zeiten der Kinderbälle und Kindertheater; in Zeiten, wo aus der Schule, in welcher eben Sitte und Anstand gelehrt wurde, heimkehrende Kinder sich auf der Straße nicht selten in gemeinsten Schimpfereien ergehen, wie in solchen Zeiten der Anblick eines badenden Menschen von so entsetzlichen Gefahren für die Sittlichkeit begleitet sein soll, nach Versicherung der Petition, ist schwer einzusehen.

Die alten Griechen, aus denen wir heute noch unsre classische Bildung schöpfen, haben in Malerei und Bildhauerei die Darstellung der Meisterstücke der Schöpfung, des Menschen, nie für etwas Anstößiges gehalten und unsre Museen und öffentlichen Kunstwerke sind gewiß dadurch keine Pflanzstätten der Unsittlichkeit geworden, weil sie einen Apollo, einen Hercules oder einen sterbenden Fechter in classischer Nacktheit zur Anschauung bringen.

In unsrer Schwesterstadt Dresden ist der belebteste Spaziergang und der besuchteste Vergnügungsort die Brühl'sche Terrasse, dort sehe man mit welcher Theilnahme von Damen — oft mit bewaffneten Augen — die in den gegenüberliegenden Elbbädern vorgenommenen Schwimmübungen betrachtet werden. — Auch bei uns in Leipzig haben die öffentlichen Bäder unsre Damen bisher nicht abgehalten, sich an Gondelfahrten auf Elster und Pleiße zu betheiligen, es ist im Gegentheil die Frequenz dieser Vergnügungen beständig im Steigen.

Und warum sollte sie es nicht, da es ja ein sehr leichtes Mittel

gibt für

ertragen

hinzu

Ueber

sich un

sagt, n

Run kan

Arbeits

und Fra

lung e

finden

so ist a

Lüftern

daß die

gerufen

Das

der Her

trags fi

Landse

werden

Regulir

Fahrstr

De

gelehnt

u

sch

und

Leipzi

und

eine

wund

Wied

darat

gerid

Nähe

diese

legte

Wei

Räu

Tag

nah

nich

die

no

sich

nel

pet

we

D

tr

wo

di

St

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

I

u

o

f

gibt für Solche, die den Anblick eines lebenden Menschen nicht ertragen zu können vermeinen; dieses Mittel besteht darin: nicht hinzusehen. Niemand zwingt sie dazu.

Ueberhaupt ist nicht der Anblick eines menschlichen Körpers an sich unsittlich, sondern es können, wie die Petition sehr richtig sagt, nur die damit verbundenen Vorstellungen unsittliche sein. Nun kann man aber annehmen, und ein Blick auf alle Völker im Kindheitszustande beweist dies, daß in unverdorbenen Kindes- und Frauenherzen der Anblick eines lebenden solche Vorstellungen nicht erzeugt; denn dem Reinen ist Alles rein. Kindern unlaute Gebilde in einer Kindes- oder Frauenbrust statt, so ist anzunehmen, daß Erziehung oder Umgang schon vorher Püflichkeit oder Geilheit in derselben haben Wurzel fassen lassen und daß diese unedlen Triebe nicht erst durch Badeanstalten hervorgerufen worden sind.

Das Ausschußgutachten fand einstimmige Annahme. Nachdem der Herr Referent noch die Ausführbarkeit des Klingerschen Antrags für ganz unmöglich erklärt hatte, da das Fischerbad auf der Landseite vermauert sei und nach dem Wasser zu nicht eingeschlossen werden könne, wies er darauf hin, daß dieses Bad ohnehin bei Regulirung des Flusses und bei Anlegung der geraden Plagwitz-Fahrstraße von selbst fallen müsse.

Der Klingersche Antrag ward darauf mit großer Mehrheit abgelehnt.

### Für Th. Körner und die Lützower.

Am 17. Juni 1813 wurde bekanntlich die Reiterrei des Lützow'schen Freicorps während des Waffenstillstandes von den Franzosen und Württembergern in der Nähe von Rügen, südwestlich von Leipzig, nicht weit von Euthra, überfallen und fast ganz aufgerieben, und Theodor Körner, der sammt dem Alles umfassenden Friesen eine der hervorragendsten Rollen in dem Corps spielte, stark verwundet und beinahe von den Franzosen gefangen. Die fünfzigste Wiederkehr dieses denkwürdigen Tages nach Gebühr zu feiern, darauf war schon längst das patriotische Bemühen eines Comité gerichtet, zu welchem mehrere achtbare Persönlichkeiten aus der Nähe von Rügen zusammengetreten waren; und nachdem von dieser Seite alle Vorbereitungen getroffen worden, konnte am letztverflohenen 17. Juni das Gedächtnißfest in einfach würdiger Weise begangen werden.

Auf dem Rittergutshofe zu Rügen und in den gastlich geöffneten Räumen des Herrenhauses versammelte sich demnach am gedachten Tage nach 10 Uhr Morgens eine große Anzahl von fern und nah herbeigeströmter Festgenossen, unter ihnen namentlich eine nicht unbedeutende Menge von Kämpfern aus dem Jahre 1813, die nach langer Trennung einander wieder an das alte und doch noch immer frisch schlagende Herz sanken. Gegen 12 Uhr setzte sich der Festzug, der bereits aus mehreren Hunderten von Theilnehmern bestand, von drei Musikschören begleitet, voran die Trompeten des Merseburger Husaren-Regiments, nach dem Denksteine, welcher dem Andenken Körner's gewidmet ist, in Bewegung. Der Denkstein, ein Würfel, zu welchem mehrere Stufen hinaufführen, trägt auf der Vorderseite die Inschrift: „Theodor Körner verwundet und gerettet am 17. Juni 1813“, während die Rehrseite die Worte des Dichters enthält: „Die Wunde brennt, die bleichen Lippen bebend“; die dritte Seite zeigt einen Eichenkranz, die vierte Leier und Schwert von Lorbeer umschlungen.

An diesem Steine, genau an der Stelle, wo vor fünfzig Jahren das edle Blut des Sängers und Helden den Boden röthete, hielt Dr. Th. Apel, als Vorsitzender des Festcomité, eine schwungvolle und begeisterte Anrede an die inzwischen auf 5 bis 6000 Menschen angewachsene Zuhörerschaft, in welcher er nach einem kurzen geschichtlichen Ueberblick über Theodor Körner's Leben rühmend des Heldenzünglings gedachte, der im Streben nach Verwirklichung seiner Ideale und in todesmuthiger Begeisterung für Vaterland, Ehre und Freiheit bald darauf, am 26. August 1813, zu Wöbberlin im Mecklenburgischen den frühen Tod fand. Er forderte schließlich das mitlebende Geschlecht und namentlich die Jugend auf, dem Beispiele des großen Lobten nachzufolgen, Körner's Namen im Kampf für die edelsten Güter des Lebens auf die Fahne zu setzen und in diesem Zeichen zu fliegen.

Der Paulinerchor aus Leipzig, verstärkt durch den „Arion“, schloß diesen ersten Theil der Feier mit dem Vortrag des Körnerschen Liedes: „Hör' uns, Allmächtiger!“ und der Zug begab sich nun nach dem dem Ueberfall der Lützower gewidmeten Denksteine, der sich nahe am Dorfe Klein-Schorlopp befindet und aus einem über 120 Centner schweren Würfel besteht. Auf der Vorderseite desselben befindet sich die Inschrift: „Ueberfall der Lützower Freischaaaren durch Franzosen und Württemberger unter General Fournier und General Normann“; die Rehrseite trägt die Worte: „Das war Lützow's wilde verwegene Jagd“; auf der rechten Seite steht das Datum, die linke schmückt ein Eichenkranz.

Auch hier wurde die Feier mit Musik und Gesang — Schwertlied von Körner — eröffnet, worauf Dr. E. Burdhardt aus Leipzig, mehrseitig zum Sprechen aufgefordert, die Zeiten schilderte, welche dem Aufschwunge des deutschen Volkes vorausgingen, und

die Lützower sowie die Hoffnungen, welche die Errichtung derselben im deutschen Volke hervorrief, als die poetische Seite des deutschen Freiheitskampfes bezeichnete. Auch Burdhardt erwähnte schließlich zur Nachfeier dieses erhabenen Beispiels von Opfermuth, welches die Lützower gegeben, und die Sängersielen dann mit dem Körnerschen Liede: „Was glänzt dort vom Walde zc.“ ein, während der von Herrn Ferdinand Aster aus Leipzig geschmackvoll ausgeführte Denkstein enthüllt wurde.

Hierauf betrat ein ehrwürdiger Greis, Domänenrath Gerhardt, einer der Ersten, die seiner Zeit zu Lützow's Fahne geschworen, die Rednerbühne und schilderte in begeisterter Rede die Zeit, welche die Freischaaaren hervorgerufen, wie den Geist, welcher dieselben besetzt und durchdrungen habe; nur in der Einigkeit habe ihre Macht und Stärke gelegen, ihr möge Deutschland nachsehen. Ein lang anhaltender stürmischer Beifall begleitete die Schlussworte des gefeierten Redners.

Nach einem vom Trompeterchor ausgeführten Musikstücke schloß Herr Pastor Rosenlöcher aus Hohenlohe die Feier mit einer Ansprache, in welcher er allen Betheiligten für das Zustandekommen der heutigen Feier Dank sagte und die beiden Denkmäler der Achtung und Schonung der Bevölkerung empfahl. Den ganzen Act beendete das Absingen des Liedes: „Nun danket Alle Gott!“

Das später im Gasthof zu Rügen veranstaltete Festmahl war durch eine lange Reihe von Trinksprüchen belebt, von denen wir nur folgende hervorheben: Rechtsanwalt Wölfel aus Lützen — dem deutschen Vaterlande; Dr. Th. Apel — den Kämpfern im Sinne Körner's; Dr. Burdhardt — den Ueberlebenden der Lützower Freischaar. Besondere Erwähnung verdienen noch die Toaste eines greisen Lützowers, des Redanten Masius, der in seiner alten Uniform erschienen war, und des Domänenraths Gerhardt, welcher nach lobender Erwähnung des deutschgesinnten sächsischen Bruderkammes mit herzlichem, tief ergreifenden Worten dem anwesenden, im 81. Lebensjahre stehenden Herrn Cantor Leuschner in Euthra im Namen des Lützower Freicorps für die muthvolle Aufopferung, durch welche er in der Nacht des 17. Juni 1813 siebzehn schwarzen Reitern das Leben gerettet, öffentlich dankte und den noch rüstigen Emeritus herzlich küßte.

Außerdem waren eingelaufen: ein Telegramm des Großherzogs von Baden, mitgetheilt vom Comitémitglied Dr. Dietrich zu Euthra, nebst werthvoller Gabe an das Festcomité, sowie ein Brief des Hofraths Friedrich Förster zu Berlin, eines der ältesten Freunde und Kampfgenossen Körner's, an den Vorstand Dr. Apel, nebst 12 Exemplaren von Bildern, Körner's Todtenmaske enthaltend, welche an die anwesenden Lützower vertheilt wurden.

### Universität.

—w. Heute den 23. d., Vormittag 9 Uhr findet in dem Saale der medicinischen Facultät über dem Convict eine Erinnerungsfeier für den weiland Dresdner Finanzprocurator Stadtrath Dr. jur. J. G. Martini statt. Zu diesem Act wird in einem Programm eingeladen, das eine Abhandlung des derzeitigen medicinischen Decans Professor Radius enthält, über das nur zu oft auf falsche Bahn gelenkte Studium der Medicin (de studio malo saepissime ordinato) mit einigen Winken zur Hebung dieses Studiums durch Reisen an die Hauptpflanzstätten der medicinischen Wissenschaft oder zeitweiliges Famuliren bei erfahrenen Aerzten zc. Die Erinnerungsrede wird stud. jur. et cameral. E. Th. Buhle aus Pöschau halten (über die Berechtbarkeit überhaupt und über die Blüthe derselben bei den Römern insbesondere). [Dr. J. Martini hat in seinem vom 18. Mai 1797 datirenden Testament 10,000 Thlr. für zwei Stipendien an hiesiger Universität, und zwar das eine für einen Studenten der Rechte, das andere für einen Mediciner auf je 3 Jahre ausgesetzt.]

### Zur Tageschronik.

Am gestrigen Tage Vormittags 11 Uhr ist der 6jährige Sohn der Witwe S. in Plagwitz, welcher daselbst am Ufer der Luppe mit andern Kindern gespielt, in den Fluß gefallen und ertrunken.

### Verchiedenes.

\*\* Leipzig, 21. Juni. Den vier hiesigen Wirthen, welche den Wirthschaftsbetrieb in der Turnfesthalle übernommen haben, ist die dazu erforderliche Concession vom Stadtrath auf Ansuchen des Festausschusses ertheilt worden und zwar dergestalt, daß ihnen gestattet sein soll, den Wirthschaftsbetrieb schon mit dem 26. Juli, also eine Woche vor dem Feste, zu beginnen. Dieser Ausdehnung liegt nicht bloß ein pecuniäres Interesse der Wirthen, welche aus ihrer kostspieligen Einrichtung baldmöglichst Nutzen ziehen wollen, sondern hauptsächlich der Wunsch des Festausschusses und der Wirthen selbst zu Grunde, daß denselben Gelegenheit geboten sei, sich für die Bewältigung des colossalen Zuspruchs, der in den Tagen des

Festes selbst eintreten und nach allen Richtungen hin ganz ungewohnte Verhältnisse mitbringen wird, passend vorzubereiten und ihre Dienstmannschaften darauf einigermaßen einzuschulen. Wie man hört, beabsichtigt auch der Festauschuß, um die Leistungsfähigkeit der Wirthe und die Zweckmäßigkeit der baulichen und wirtschaftlichen Einrichtungen zu prüfen, die Veranstaltung eines Probe-Festmahls, welches einige Tage vor dem Feste, etwa Sonntag den 26. Juli in der Festhalle stattfinden und für welches nicht etwa bloß Turnern und Festauschusmitgliedern, sondern Allen, die Lust dazu haben und den bestimmten Preis für ein Couvert erlegen, die Theilnahme freistehen soll. Ein solches Unternehmen wird gewiß von vielen Bewohnern und Bewohnerinnen unserer Stadt willkommen geheißen werden und namentlich bei allen Denen Anklang finden, die überhaupt Freunde des geselligen und festlichen Verkehrs, wohl einer Festlichkeit von so großartiger Ausdehnung beizuwohnen möchten, vielleicht aber wenig Aussicht haben, an einem der Festmahle während des Festes selbst Antheil nehmen zu können. Die Einrichtungen der Festhalle und der dazu gehörigen Wirtschaftsräume sind so getroffen, daß daselbst etwa 6000 Personen gleichzeitig speisen können.

Der königl. preussischen Regierung liegt jetzt eine gewiß seltsame Beschwerde des Königsberger Kreisgerichtes vor. Dasselbe wünscht von ihr, daß sie den Landrath des Kreises anhalten wolle, seine Unterschrift, welche er den landrätlichen Verfügungen beifügt, die jetzt hauptsächlich aus verticalen Strichen besteht, leserlich

zu schreiben, damit ferner Jeder im Stande sei, den Namen des Unterzeichners zu erfahren.

(Eingefandt).

Herr Dr. Faucher, der durch sein Rednertalent und seine geistreichen Vorträge so viele Verehrer in Leipzig sich erworben hat, wird auf Wunsch seiner vielen Freunde nächsten Freitag in einer Versammlung im Odeon über handelspolitische und volkswirtschaftliche Gegenstände sprechen.

Von Leipzig aus folgt er Einladungen nach Altenburg, Grimnitzschau, Reichenbach, Plauen, Zwidau und Glauchau, wo der bereite Redner über Volkswirtschaft Vorträge halten wird.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 18. Juni.	am 19. Juni.		am 18. Juni.	am 19. Juni.
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	+14,0	+14,1	Rom . . . . .	+15,8	+15,7
Greenwich . .	+15,0	+10,6	Turin . . . . .	+15,6	+15,6
Valencia . . .	+11,1	+10,6	Wien . . . . .	+13,5	+12,9
Havre . . . . .	+10,7	+12,0	Moskau . . . .	—	—
Paris . . . . .	+15,1	+11,4	Petersburg . .	—	+ 6,5
Strassburg . .	+12,6	+13,7	Stockholm . .	+13,3	+ 9,3
Marseille . . .	+17,0	+17,0	Kopenhagen . .	—	+12,3
Madrid . . . .	+15,7	+11,4	Leipzig . . . .	+13,4	+13,5
Alicante . . . .	+21,6	+22,2			

### Leipziger Börsen-Course am 22. Juni 1863. Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
v. 1830 v. 1000 u. 500 . . . . .	3	95 1/2	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 . . . . .	102 1/2	102 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 . . . . .	85 1/4	—
— kleinere . . . . .	3	—	do. II. . . . .	102 1/2	102 1/2	pr. 100 . . . . .	—	—
— 1855 v. 100 . . . . .	3	93	do. III. . . . .	103	103	Anhalt-Dessauer Bank à 100 . . . . .	—	32
— 1847 v. 500 . . . . .	4	102 1/2	Aussig-Teplitzer . . . . .	5	103	pr. 100 . . . . .	—	—
— 1852, 1855, . . . . .	4	102 1/2	Berlin-Anh. Priorit. do. . . . .	4	99 1/2	Berliner Disconto-Commandit-Anth. . . . .	—	—
— 1858, 1859, v. 500 . . . . .	4	102 1/2	do. do. do. . . . .	4 1/2	100 1/2	Braunschweiger Bank à 100 . . . . .	—	—
à 100 . . . . .	4	102 1/2	Berlin-Hamb. I. Emiss. do. . . . .	4	100 1/2	pr. 100 . . . . .	—	—
Actien d. ehem. S.-Schles.			Chemnitz-Würschmitzer do. . . . .	4	100 1/2	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L. . . . .	—	—
Eisenb.-Co. à 100 . . . . .	4	103 1/2	Gras-Köschler in Courant . . . . .	6	101 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 . . . . .	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500 . . . . .	3 1/2	96 1/2	Leips.-Dresd.-E.-B.-Part.-Obl. . . . .	3 1/2	118 1/2	pr. 100 . . . . .	—	—
rentenbriefe/kleinere . . . . .	3 1/2	—	do. Anleihe v. 1854 do. . . . .	4	101 1/2	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl. . . . .	—	—
Landes-Cult.-Renten- v. 500 . . . . .	4	—	Magdeb.-Leipziger I. Emiss. do. . . . .	4	100 1/2	pr. 100 . . . . .	—	—
Scheine v. 100 . . . . .	4	—	do. II. do. . . . .	4	100	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 . . . . .	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 . . . . .	4	102 1/2	Magdeburg-Halberstädter . . . . .	4 1/2	102 1/2	pr. 100 . . . . .	—	—
Schles. erbl. v. 500 . . . . .	3 1/2	95	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. . . . .	3	—	Geraer Bank à 200 . . . . .	—	91 1/2
Pfandbriefe - 100 u. 25 . . . . .	3 1/2	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. . . . .	4	99 1/2	do. do. do. . . . .	—	—
do. - 500 . . . . .	3 1/2	98 1/2	do. II. . . . .	4 1/2	102	Gothaer do. do. do. . . . .	—	—
do. - 100 u. 25 . . . . .	3 1/2	—	do. III. . . . .	4	99 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—	—
do. - 500 . . . . .	4	102	do. IV. . . . .	4 1/2	101 1/2	Hannov. Bank à 250 . . . . .	—	—
do. - 100 u. 25 . . . . .	4	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 . . . . .	5	102 1/2	Leips. Bank à 250 . . . . .	—	137
Staatspapiere						Lübecker Commerz.-Bank à 200 . . . . .	—	—
Landes-Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 . . . . .	3	90 1/2	Eisenbahnactien excl. Zinsen.			pr. 100 . . . . .	—	—
— 1000, 500, 100, 50 . . . . .	3 1/2	97	Alberts-Bahn à 100 . . . . .	—	93	Meining. Credit-Bank à 100 . . . . .	—	—
— kündbare 6 M. . . . .	3 1/2	100	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 . . . . .	—	137	pr. 100 . . . . .	—	—
— v. 1000, 500, 100 . . . . .	4	102 1/2	Aussig-Teplitzer . . . . .	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. . . . .	85 1/2	—
— v. 1000 kündb. 12 M. . . . .	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do. . . . .	—	—	pr. 100 fl. . . . .	—	—
Schuldversch. d. A. D. Gr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 . . . . .	4	99 1/2	Berl.-Stett. à 100 u. 200 . . . . .	—	—	Rostock. Bank à 200 . . . . .	—	—
do. do. v. 100 . . . . .	4	—	Chemn.-Würschn. . . . .	—	174	Schles. Bank-Vereins-Actien . . . . .	—	—
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 . . . . .	3	97	Fr.-Wilh.-Nordb. . . . .	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres. . . . .	—	—
Or.-O.-Sch. kleinere . . . . .	3	—	Köln-Mindener . . . . .	—	—	Thür. Bank à 200 . . . . .	—	—
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	Leipsig-Dresdener . . . . .	268	—	Weimarische Bank à 100 . . . . .	—	90 1/2
do. Prämien-Anleihe v. 1855 . . . . .	3 1/2	—	Löbau-Zitt Litt. A. à 100 . . . . .	34	—	pr. 100 . . . . .	—	—
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	5	—	do. B. à 25 . . . . .	—	—	Wiener do. pr. Stück . . . . .	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 . . . . .	5	—	Magdeb.-Leips. . . . .	245	—			
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. . . . .	5	72 1/2	Oberschles. Litt. A. u. C. . . . .	—	—			
do. Loose v. 1854 . . . . .	4	—	do. B. à 100 . . . . .	—	—			
do. Loose v. 1860 . . . . .	5	89	Thüringische . . . . .	127 1/2	—			

\*) Beträgt pr. Stück 5 . . . . . 15 . . . . . †) Beträgt pr. Stück 3 . . . . . 5 . . . . . 4 . . . . . ††) Beträgt pr. Stück 3 . . . . . 5 . . . . . 8 1/2 . . . . .

Fünfprocentige Brtinn-Rossitzer Prioritäten erlassen zu 100 **Heinr. Küstner & Co.**

Am Johannisfeste predigen

- zu St. Thomä: Fröh 8 Uhr Herr M. Clemen,
zu St. Nicolai: Fröh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,
in der Neuen Kirche: Fröh 8 Uhr Herr M. König,
zu St. Petri: Fröh 8 Uhr Herr M. Geigler,
zu St. Johannis: Fröh 8 Uhr Herr Cand. Schilling,
zu St. Georgen: Fröh 8 Uhr Herr M. Schneider,
zu St. Jacob: Fröh 8 Uhr Herr M. Michaelis.

Kirchenmusik

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
„Berlich und Frieden“ etc., Chor von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Sauptgewinne

bei 1. Classe 64. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen zu Leipzig am 22. Juni 1863.

Table with columns for numbers and names:
29974 10000 bei Herrn J. A. Thierfelder u. Söhne in Neulirichen.
64105 5000 = = Albert Runge in Dresden, durch die Herren
Kind, Runge u. Brenner in Leipzig.

Table with columns for numbers and names:
17527 2000 = = Franz Kind in Leipzig.
25392 1000 = = Reichel u. Scholze in Löbau.
16066 1000 = = Franz Kind in Strelitz.

Table with columns for numbers and names:
Gewinne à 400 Thlr. Nr. 695 4487 8445 13455 27511
28518 32623 33925 40251 41393 43031 47989 49054 67294
72155.

Table with columns for numbers and names:
Gewinne à 200 Thlr. Nr. 6681 8471 13854 17408 17847
20592 24911 25322 27467 27574 30504 43494 44139 46757
47337 50036 51954 52879 55545 58105 58464 59327 63620
65459 67446 69348 71149 72688 73586 75141.

Table with columns for numbers and names:
Gewinne à 100 Thlr. Nr. 970 1623 1733 2018 2135
2211 4044 6107 6591 7456 7985 9037 9775 10174 10779
10786 11193 11577 14014 14580 14850 15018 15314 17322
17578 19172 19238 19684 20714 21120 22429 23036 23211
23410 23567 25257 25666 26092 26358 26786 27128 28549
29215 29564 31228 32009 32040 32291 33167 33359 35132
36201 38084 38399 38846 38934 40465 40525 40673 43120
43938 47885 49746 49887 50996 51677 53889 55862 55990
56873 58066 58763 59052 59886 61504 61562 64062 65660
66468 66713 67250 68026 68345 68482 68727 68756 68810
70002 70213 71427 71867 73229 73743 75859 76340 77492
78300 78666 78681 79521.

Tageskalender

Stadttheater. 51. Abonnements-Vorstellung.
Zum siebenten Male:
Der Abt von St. Gallen.
Oper in 3 Acten. Text von G. Franz. Musik von F. Hertzer.

- Personen:
Der Kaiser Herr Mühsamen.
Der Abt von St. Gallen Herr Lüd.
Hedwig, seine Nichte Fräul. Harry.
Gubula, seine Haushälterin Frau Bachmann.
Hans Wendir, ein junger Hirt Herr Jungmann.
Conrad, ein Anführer der Krieger Herr Bachmann.
Ein Herold Herr Witt.

Ort der Handlung: Die ersten beiden Acte zu St. Gallen und im benachbarten Gebirge. Der dritte Act in Constanz.
Zwischen dem zweiten und dritten Acte liegt ein Zeitraum von 3 Monaten.
Der im 3. Acte vorkommende Tanz wird von dem Corps de Ballet ausgeführt.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Zur Nachricht. Morgen Mittwoch (dritte Gastvorstellung des Fräul. Bellet, vom Königl. Hoftheater zu Berlin:) neu einstudirt: Ich esse bei meiner Mutter. — Die Anna-Liese. \* \* \* Edwina Bella und Anna Liese — Fräul. Bellet.
Die Direction des Stadttheaters.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparkasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag;
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 22. bis mit 27. Septbr. 1863 verfallenen Pfänder, deren spätere Ablösung oder Prolongation nur unter Anrechnung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Der Reichs Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.
Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Gesangunterricht 2. Abtheilung und Rechenunterricht.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Sattenhandl., Verkaufsst für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Villen.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.
Bisitenkarten-Portraits, sehr elegant, des Dagens & c.
Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48.
Bisitenkartenportraits elegant à Dbd. 2 Thlr.

J. A. Hlotel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gemälde Nr. 1.
Confection, Süßerelei, Tapissiererei, Probewaren-Manufactur.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. — 1. — \*5.50. — 8. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Rdm.
Bernburg: \*7. — 12.15. — 6. Abds.
Cassel: 5. — \*11.5. — 1.40. — 11.8. Rdm.
Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] \*5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 9 (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2.30. — 6.30.
Coburg etc.: \*11.5. — 1.40. (bis Reiningen).
Dessau: \*7. — 1. — \*5.50. Abds.
Dresden: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. — \*10. Rdm.
Eisenach etc.: 5. — 8.15. — \*11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — \*11.8.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — \*11.5. — \*11.8. Rdm. — [Westl. Staatsbahn] \*5.5. Rrgs. — 12.10. Rdm. — 6.20. Rdm.
Großenhain: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
Hof etc.: \*5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. (bis Altenb.)
Magdeburg: \*7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Cöthen) — 10.
Meißen: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.20. Abds.
Zeitz und Cera: 5. — 1.40. — 7.5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 6.40. (aus Bitterfeld). — \*11.15. — 5.30. — \*10.45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Rdm.
Bernburg: 8.35. — 2.15. — \*9.30. Abds.
Cassel: 8.8. — 4.2. — 6.2. — \*10.30. Rdm.
Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8.10. — 11.15. — 4.25. — \*9.30. — 9.55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5.45. — 9.45.
Coburg etc.: 1.21. — \*6.2. Abds.
Dessau: \*11.15. — 5.30. — \*10.45. Rdm.
Dresden: \*6.45. — 10. — 1. — 4. — \*5.45. — 9.45. Abds.
Eisenach etc.: \*4.10. — 8.8. (aus Erfurt). — 1.21. — 4.2. — \*6.2. — 10.30. Rdm.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4.10. Rrgs. — \*6.2. Abds. — [Westl. Staatsbahn] 11.15. — 4.25. — \*9.30. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — \*5.45. — 9.45. Abds.
Hof etc.: 7.40. (aus Altenb.). — 8.10. — 11.15. — 4.25. — \*9.30. — 9.55.
Magdeburg: 7.30. (a. Cöthen). — 8.35. — 12. — 2.15. — 8.35. — 9.30.
Meißen: 10. — 1. — \*5.45. — 9.45. Abds.
Schwarzenberg: 8.10. — 11.15. — 4.25. — \*9.30. — 9.55. Abds.
Zeitz und Cera: 8.8. — 1.21. — 10.30. Rdm.
(Die mit \* bezeichneten sind Alltagszüge.)

Bekanntmachung

Nach Beschluß der Jagdgenossenschaft zu Lindenthal soll die derselben zustehende Jagd
den 8. Juli dieses Jahres
unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden und werden daher Pachtlustige geladen, an diesem Tage des Mittags 12 Uhr im Werner'schen Gasthose zu Lindenthal sich einzufinden.
Leipzig, den 15. Juni 1863.
Königliches Gerichtsamt II.
von Petrikowsky.

Auction

Heute von Vormittags 9 Uhr ab Versteigerung von Asphalt-Filzen, Kragenbeslag, 100 Flaschen Rothwein, eine Anzahl leere Säcke und einige Wäsch- und Kleidungsstücke am Lagerhose hier.
Adv. Berger, Notar.

Aufgehobener Termin

Die Wiesen-Verpachtung in Wahren am 24. Juni, zum dasigen Pfarrlehn gehörend, kann nicht stattfinden. G. Hornsdorf, Pastor.
Unterriht in allen weiblichen Arbeiten ertheile ich Kindern von 5 Jahren an. Während des Sommers ist der Unterricht im Garten. Al. Windmühleng. 10 im Garten. Th. Bern. Dr. Klauwig.

Das Tauchaer Botenfuhrwerk

befindet sich von heute den 23. Juni an bei Herrn Duellmalz im goldnen Arm, Petersstraße Nr. 15. A. Koehl.

## Vorläufige Anzeige.

In nächster Zeit lasse ich mein sämtliches bisher im **Kleinen Ruchengarten** gebrauchtes Inventar, als: Tische, Sessel, Stühle, Porzellan und Glaswaaren, Küchengeräthe, Photogenlampen, Billardbälle, Regel und Kugeln, Herdplatte u. meistbietend versteigern. Ort und Zeit wird später bekannt gegeben.

Georg Kritzner.

Der diesjährige **Wollmarkt zu Hannover** wird am 29. und 30. d. M. und am 1. Juli auf dem hiesigen **Backhofe** abgehalten.

Hannover, den 12. Juni 1863.

Der Magistrat der Königlichen Residenzstadt.

J. Rasche.

## Bekanntmachung.

Der Geschäftsbericht des Directoriums der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft für das Betriebsjahr 1862 wird von der Billet-Expedition Leipzig auf Verlangen ausgegeben werden.

Magdeburg, den 20. Juni 1863.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

## Bekanntmachung.



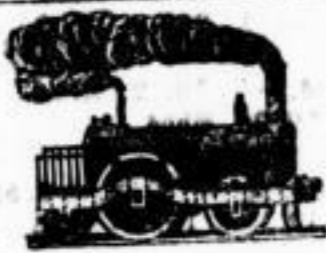
Vom 1. Juli ds. Js. ab soll der um 10 Uhr Abends von **Dresden** abgehende Güterzug, welcher in der Regel früh 4 Uhr bis 4 $\frac{1}{2}$  Uhr in **Leipzig** eintreffen wird, versuchsweise zur Personenbeförderung benutzt werden.

Dieser Güterzug wird daher vom genannten Tage ab in **Dresden, Coswig, Pristowitz, Riesa, Oschatz, Dahlen und Wurzen** Personen zur Beförderung in der Richtung nach **Leipzig** aufnehmen resp. auf diesen Stationen absetzen. Da dieser Zug vorzugsweise zur Beförderung von Gütern benutzt werden muß, so kann auf eine kürzere Fahrzeit desselben eben so wenig wie auf eine bestimmte Ankunftszeit auf den Zwischenstationen und in **Leipzig** gerechnet werden.

Leipzig, den 20. Juni 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



## Extrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen **Leipzig und Dresden.**

Abfahrt von Leipzig wie von Dresden:  
Sonnabend den 27. Juni c. Abends 7 Uhr,  
Sonntag " 28. " früh 5 "

nach der Bekanntmachung vom 2. Mai c.  
Leipzig, am 22. Juni 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



## Extrafahrt

nach **Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen**

nächsten Sonntag den 28. Juni c.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.  
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Leipzig, am 22. Juni 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Im Auftrage meines Berliner Hauses nehme ich Versicherungen gegen die am 1. Juli d. J. stattfindende Verlosung der

**Oberschlesischen Eisenbahn-Actien Littera B.**

zu einer Prämie von  $\frac{1}{2}$  Thlr. pro Stück,

**Stargard-Posener Eisenbahn-Actien**

zu einer Prämie von  $\frac{1}{2}$  Thlr. pro Stück

bis incl. den 30. dieses Monats an.  
Leipzig, 22. Juni 1863.

H. C. Plaut.

# 4<sup>o</sup> hessische Ludwigsbahn Priorität.

Die Original-Obligationen der 4% hessischen Ludwigsbahn (Mainz-Ludwigshafen) Priorität sind eingetroffen und können gegen die angegebenen Gutscheine bei uns in Empfang genommen werden. Zugleich empfehlen wir diese Priorität in Appoints à 200 Thaler Courant, deren Zinsen und ausgeloste Obligationen hier, Berlin u. pari ausgezahlt werden, als solide und bei dem jetzt noch niedrigen Course vortheilhafte Capitalanlage.

**Bucher & Co.**

Rechnungen, Wechsel, Stifetten aller Art, Speisekarten, Einladungskarten u. u. empfiehlt billig und gut die Steinruderei von **C. A. Walther, Kochs Hof.**

Visiten- u. Adresskarten, höchst eleg. lithogr. 100 Stk. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , geprägt 20  $\frac{1}{2}$ , sowie alle anderen Druckarbeiten liefert die Lithogr. Anst. v. **C. A. Walther, Kochs Hof.**

## Dresden.

### „Hotel zur Stadt Prag“

erlaubt bei Beginn der Saison seinen „Leipzigern“ ganz ergebenst in Erinnerung zu bringen

Der Besitzer **F. Koltuch.**

Dem geehrten Publicum zur Nachricht, daß ich in meiner Werkstätte eine englische Wäschrolle

aufgestellt habe, damit hierauf Reflectirende sich durch eine Probe von den Leistungen derselben überzeugen können.

**F. A. Scheller, Schlosser und Maschinenbauer,**  
Wiesenstraße Nr. 7.

Künstl. Zähne u. dergl. Reparaturen fertigt — plom-  
birt und reinigt Zähne  
**W. Bernhardt, Zahnarzt, Markt, Engelapothek,**  
Eingang durch die Apotheke und Klostersg. 4.

## Arbeiten,

als: Spitzensticken, Appliciren, in Mull und Tüll ausbessern, werden prompt und auf das Feinste gefertigt Quersstraße 4, 2 Tr.

Wäsche so wie Ausstattungen werden gestickt echt und gut das Dbd. gothisch 10  $\frac{1}{2}$  Brühl 72, 3. Et.

Herren- und Damen-Stiefeln werden sauber verfertigt, so wie auch Reparaturen daselbst angenommen Sporergräben Nr. 3, im Hofe 2 Treppen.

Sandstube werden sauber gewaschen und gefärbt  
**Markt, Gutgewölbe Nr. 5.**

Reubles aller Art werden auf das Feinste, Billigste aufpolirt.  
**Auerbachs Hof, Vergolder-Geschäft.**

Reubles aller Art werden fein und billig polirt und reparirt.  
Näheres grüne Tanne, Reubleur Hofmann.

Rohrstühle werden überzogen à 6  $\frac{1}{2}$  Ngr.  
Poststraße Nr. 8.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das Leihhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

## Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Linderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

**Wilhelm Felsche, Königl. Hofconditorei.**

Die rühmlichst bekannte

## Bergmanns

Zahnseife à Töpfchen 3  $\frac{1}{2}$  und 6  $\frac{1}{2}$

Zahnpasta à Paquet 4  $\frac{1}{2}$  und 7  $\frac{1}{2}$

ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen

**Theodor Pfätzmann,**

Neumarkt.

**C. F. Schubert,**  
Brühl Nr. 61.

Niederlage  
Markt, Bühnen Nr. 35.

## Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flae. 12  $\frac{1}{2}$  und 25 Ngr.

**C. Haustein, Coiffeur,**

Nicolaistraße Nr. 54.

Turner-Briefbogen in Quart- u. Octavformat empfiehlt  
**Ernst Hauptmann, Schützenstraße Nr. 2.**

## Bimstein-Seife

in 3 Sorten Nr. 1 à 3  $\frac{1}{2}$ , Nr. 2 à 2  $\frac{1}{2}$ ,  
Nr. 3 à 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

zur schnellsten und besten Reinigung der Hände und des Gesichts. Nr. 1 und 2 für beides, Nr. 3 nur für die Hände, auch der Haut zuträglich und f. parfümirt.

## Mandelabfall-Seife

à Stück 1  $\frac{1}{2}$ , 8 Stück 6  $\frac{1}{2}$ ,

von feinem Geruch und gut reinigend.

## Honig-Seife, besonders mild,

à Stück 2  $\frac{1}{2}$ .

## Engl. Patent-Fleckseife

à 2 und 1  $\frac{1}{2}$  nebst Gebrauchszettel

gegen alle Del-, Schmutz-, Fett-, Lein- und andre Flecke bewährt empfiehlt

**Eduard Oeser,**  
Kleine Fleischergasse Nr. 6.

## Fliegenpapier, Fliegenwasser

und Fliegenleim, echt lausisches Insectenpulver und -Tinctur, Mottenspiritus empfiehlt in guter Qualität

**F. W. Sturm, Grimmaische Straße Nr. 31.**

## Firniss, Lacke u. Oelfarben

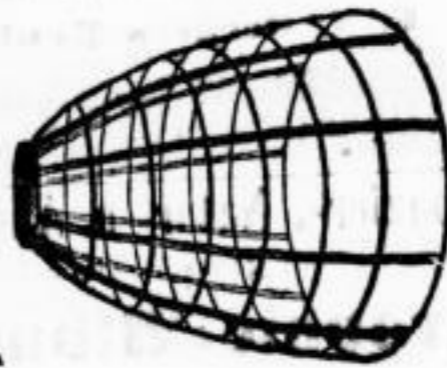
eigener Fabrik empfiehlt billigt

**Heinrich Diets,**

Wohnung: Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Niederlage: Burgstraße Nr. 26.

Weißwaren-Handlung  
und  
Stahlfabrik



Rudolph Taenzer.

LEIPZIG  
Markt Nr. 12.

Engel-Apotheke.

## Zum Johannisfest

empfehlen frasz. Immortellen-Kränze

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Strassen-  
und Neumarkt-Ecke.

## Butterkühler, Speise-Schränke,

Drathglocken, rund und oval,  
empfehlen **Max Lobe & Co., Petersstraße 42.**

## Waldwoll-Matrassen u. Kissen,

als etwas Vorzügliches gegen Gicht und Rheumatisches (zugleich als Schutzmittel gegen Motten- und dergl. Schaben) empfohlen, hat in Commission zu verkaufen

**Sattlermeister Becker, kleine Windmühlengasse 10.**

# Tapeten

## und Bouleaux

in den neuesten Mustern, so wie französische Tapeten und Decors in den feinsten Neuheiten empfiehlt  
zu Fabrikpreisen

### F. H. Reuter,

Neumarkt Nr. 17 neben dem Markalle.



## Amerikanische Nähmaschinen

von

### Weiler & Willson, New-York,

halten beständig Lager zu dem Fabrikpreis

### F. W. Schmidt & Co. Nachfolger.

NB. Auch alle Nummern Nadeln so wie das beste Oel dazu zu billigem Preis.

**Prämien zu Schul- und Kinderfesten** in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen bei  
**L. Böhle & Co., Klostergasse Nr. 14.**

## Amerikanisches Heiberschmalz,

das anerkannt bewährteste und erfolgreichste Bitterungsmittel für alle Arten Angelfische, ist mir in geeigneter Zubereitung aus Buffalo übersendet worden und wird hierdurch allen Angelfischern bestens empfohlen. Preis jeder mit meinem Siegel verschlossenen Glasstrute mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 Ngr. Alleinverkauf bei **F. W. Sturm** in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 31.  
**Ignaz Conrad Georg Lodo** in Lauterbrunn (Schweiz).

**Billige Meublements von spanischem Nussbaum,**  
**desgl. die elegantesten Mahagoni-Meublements,**  
**die größte Auswahl aller Arten Spiegel und Polsterwaaren,**

empfehlen

**F. A. Bergers Meubles-Magazin und Spiegel-Lager** Petersstraße Nr. 42, 1. Etage.

**Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob. Müller Tischlermeister**

**Theodor Pfittmann**  
Neumarkt.  
**Spazier-, Natur- u. Angelstöcke**  
in grosser Auswahl.

### Photographie-Albums

empfehlen zu äußerst billigen Preisen  
**H. H. Förster, Brühl Nr. 28.**

### Für die Herren Photographen!

Neue photographische Apparate neuester Construction sind billig zu verkaufen in der Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik von  
**H. H. Förster, Brühl Nr. 28.**

### Photographie-Rahmen

zu Bisttentarten-Portraits in größter Auswahl in den neuesten Mustern en gros & en détail à Stück von 2 N an empfiehlt die Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik von  
**H. H. Förster, Brühl Nr. 28.**

**Theodor Pfittmann**  
Neumarkt.  
**Streichriemen**  
nebst dazu gehöriger Schärmaschine von  
**J. P. Goldschmidt in Berlin.**

**Turnanzüge.** Großer Vorrath Jacken von 1 N bis 1 N 20 N,  
**Beinkleider** 25 N bis 1 N 12 1/2 N werden verkauft im  
Kleidermagazin von **G. Leyfath, Neumarkt Nr. 36.**

**Bunte Laternen** zur Illumination der Gärten per  
Stück von 9 S an (im Dyd. bedeutend billiger)  
empfehlen **Herm. Weissing, Ratharinenstr. 26.**

## Wasserdichtes Deltuch,

für Kinder- und Krankenbetten vorzüglich zweckmäßig, empfiehlt  
**Ferdinand Blauhuth,**  
Salzgäßchen Nr. 6.

## Otto Kremer

hält Lager selbstgefertigter Kleiderschränke und Kleidersecretairs nebst  
Bettstellen, auch steht daselbst ein Vorbau zu verkaufen Brühl  
Nr. 40 und Schützenstraße Nr. 3.

**Maculatur à Ballen 5 N, à Ries 16 N** verkauft  
**J. G. Böhme, Nicolaitirchhof Nr. 5.**

## Ein Kleider-Magazin

in einer Provinzialstadt Preußens unweit von Leipzig soll sofort  
unter vortheilhaftesten Bedingungen verkauft werden. Das Geschäft  
besteht bereits an 30 Jahre und erfreut sich guten Rufes, so wie  
vorzüglicher und ausgebreiteter Kundschaft. Näheres Gainsstraße 2,  
2. Etage bei Franz Carl.

## Mit circa 800 Thalern

ist hier ein höchst angenehmes Geschäft Verhältnisse halber sofort  
zu verkaufen. Näheres unter Chiffre P. F. posts restants.

**Zu verkaufen** ist ein großer Hausschrank, passend für Grüb-  
waaren oder Victualien, zwei große Brühwannen und mehreres  
anderes Gefäße Zimmerstraße Nr. 1 in der Wirthschaft.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 174.]

23. Juni 1863.

## Zum Johannisfeste

empfehle ich eine große Auswahl blühender Pflanzen zur Ausschmückung der Gräber zu billigen Preisen.  
G. A. Robland, Handelsgärtner, Hospitalstraße Nr. 3b.

## Prima Türkische Pflaumen (neue Frucht)

Hermann Kabitzsch, Dresdner Straße Nr. 57.

empfeht pr. 6 1/2  $\text{S}$ , bei 10  $\text{L}$ . à  $\text{L}$ . 2  $\text{S}$

Pianos und Pianofortes in großer Auswahl werden sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein ausgezeichnetes 7octav. Piano, wenig gebraucht, soll billig verkauft werden Reichstraße Nr. 8-9, 1. Etage.

Ein sehr gut gehaltener 7octav. Stupsflügel, gehaut von J. G. Irmler, ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Zu verkaufen 1 Ladentafel mit 42 Stück 1/4 Ellen im Quadrat großen Kästen, 1 Schreibpult, 1 alter großer Kleiderschrank, 1 Commodenpult und einige Centner altes Eisen Windmühlenstraße Nr. 48, im Hofe links 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Mahagoni-Meublement, passend für ein Paar junge Leute, welche sich verheirathen wollen. Das Nähere Reutkirchhof Nr. 6, 1. Etage.

Zu verkaufen ist 1 Sopha, 1 Tisch, 1 Zinkbadewanne mittler Größe, 4 pol. Stühle, 1 Storchschnabel, 1 Arbeitstisch mit verschließbaren Schränken und Kästen, 1 hoher Kinderstuhl, 1 Wiege mit hohen Einschiebern, 8 Rouleauxstangen u. Blumeng. 4, 2 Tr. r.

Zu verkaufen steht 1 Secretair von Kirschbaum, 1 Kleiderschrank, 1 Sopha 8  $\text{S}$ , Rohr- und Polsterstühle Petersstraße Nr. 29 im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein moderner, neuer runder Tisch mit gedrehter Säule zu 4  $\text{S}$  Karlsstr. 9, Hof part. 3. Thüre an der Schützenstr.

Zu verkaufen ist billig ein Sopha, auch passend in ein Gartenhaus, Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Einige 20 Stück Tische sind billig zu verkaufen. Thonbergstraßenhäuser Nr. 64 parterre zu erfragen.

Mehrere Gebett Betten, Commoden, Spiegel u. Kleiderschränke sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Mehrere Federbetten werden verkauft, desgl. Kopfbarmatragen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen ein noch wenig getragener schwarzer Tuchrock und Beinkleider Dresdner Straße Nr. 52, 3 Treppen.

## Verkauf.

2 Brückenwaagen, jede zu 10 Ctr. Tragkraft,  
1 großer Waagebalken mit Waageschalen zu 25 Ctr. Tragkraft,  
1 Handrollwagen, fast neu, zu 20 bis 25 Ctr. Tragkraft,  
1 zweiflügeliges Schreibpult mit Schränken,  
1 eiserne Geldcasse und mehrere andere Handlungsgeräthschaften  
C. S. Sandig,  
Frankfurter Straße.

30 Stück Vogelbauer in allen Sorten stehen zum Verkauf Burgstraße Nr. 25.  
Kraußbar.

Zu verkaufen ist eine Kochmaschine mit 3 Röhren, Kochherd und Wasserkessel, welches sich namentlich beim Turnfeste für Wirthe eignet, so wie Divan nebst 6 Stühlen, Waschtisch u. Das Nähere ist zu erfragen im Wehlgeschäfte der Nonnenmühle.

Für Destillateure eine Partie gute verschiedene Flaschen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 47 im Speisekeller.

Zu verkaufen steht ein noch ganz neuer, dauerhaft gearbeiteter Kinderwagen. Zu erfragen Thonbergstraßenhäuser 29.

Eine neuemeltende Kuh und ein ziemlich neuer Rüstleiterwagen steht zu verkaufen in der Gebädfabrik von W. Göhre in Reudnitz.

## 90 Stück Fettbammel,

prima Waare, stehen zum Verkauf beim Gutbesitzer Gensendorf in Pannigtau (nahe der Eisenbahnstation Bergwitz).

Ein echter Wilscher und 2 junge stehen zu verkaufen Lindenau Nr. 143, 1 Treppe.

## Ein zahmer Affe

ist billig zu verkaufen Barfußgäßchen Nr. 10, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 4 Stück weiße Hundchen Inselstraße Nr. 11 im Seitengebäude.

Spähne à Korb 3  $\text{R}$  7  $\text{S}$  werden täglich verkauft Zimmerplatz, Weststraße Nr. 58.

## Zum Johannisfeste

empfeht div. blühende Pflanzen,

Lebensbäume, Kränze und Guirlanden zu den billigsten Preisen C. Schoch, Pöhrs Platz Nr. 5.

## Zur Grabdecoration

empfeht schöne Cedern, Lebensbäume, Berberitzen, Petunien und div. blühende Pflanzen

F. Mönch, Kunst- u. Handelsgärtner, Carolinenstr. 22.

## Blumen-Verkauf.

Behufs Grab-Decorationen empfehlen sich aus der Handelsgärtnerei in Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 298 b, (Dr. Kerndt's Villa) für das bevorstehende Johannisfest eine große Zahl verschiedener Pflanzen. Ganz besonders wird auf die Flor von Pelargonien aufmerksam gemacht, welche in Hunderten von Exemplaren und Sorten prangen.

Rosen, Epheu und frischer Buchsbaum zu Kränzen wird in größeren Quantitäten billigt nachgewiesen Raundörfschen Nr. 20, 2 Treppen.

## Dampf-Kaffee,

täglich frischgebrannt à Pfund 12, 13, 14 und 15 Ngr. empfehlen in recht feinschmeckender Waare P. Wilsch Nachfolger am Dresdner Thor.

## Das Destillations-Geschäft

von P. Wilsch Nachfolger am Dresdner Thor empfiehlt alle Sorten einfache Branntweine à Eimer 8  $\text{S}$ , alle Sorten doppelte Branntweine à Eimer 12  $\text{S}$ , echten Nordhäuser à Eimer 12  $\text{S}$

von vorzüglicher Güte. NB. Bei Abnahme von 5 Kannen wird schon der Eimerpreis gerechnet.

## Coburger Actienbier,

Reis rein und unverfälscht,  
13 ganze Flaschen 1  $\text{S}$  } excl. Flaschen frei  
20 halbe " 1  $\text{S}$  } in's Haus

empfeht C. L. Bartsch, Petersstraße 29.

## Neue getrocknete Morcheln

und superfeines Provençer-Öel in ganzen und halben Pfund-Flaschen bei Theodor Schwennicke.

## Neue Isländer Häringe

von unübertreffbar feiner Qualität, schoß- und säckweise sehr billig. Theodor Schwennicke.

Die ersten isländischen Matjeshäringe empfang heute und empfiehlt Dor. Weise Nachfolger.

**Mecklenburger Schinken** von Milchschweinen empfiehlt in jeder Größe **Dor. Weise Nachfolger.**  
NB. Zum Johannisfeste von früh an warmen Schinken, div. Braten, gelochte Zunge und Hamburger Rauchfleisch, so auch Pfeffer- und Senfgurken.

Von frischer **Solsteiner Grassbutter**, aus den fettesten Weiden der Marschen, empfangen wir Muster- sendung, wonach wir Bestellungen à 12 Pfd. pr. Pfund entgegen nehmen können. Außer als schwachste Tischbutter ist dieselbe durch den Fettgehalt, der die hiesige und die bayerische Butter doppelt übertrifft, gleich vortheilhaft zum Kochen wie zum Baden zu empfehlen und eignet sie sich durch die zweckmäßige Verpackung in kleinen Fässern von circa 30 Pfd. zum Gebrauch für Handbaltungen.  
Proben geben wir ab auf unserm Comptoir Lindenstraße Nr. 5.  
**Gebrüder Raebel.**

## ff. Weizenmehl à Miese 12 Ngr.,

**Soda, Stärke,**  
sowie alle Mehlspeisen und Hülsenfrüchte empfiehlt das Mehl- und Productengeschäft Poststraße Nr. 12.

## Brod

sehr gut und kräftig von Geschmack empfiehlt billigst in verschiedenen Sorten das Mehl- und Producten-Geschäft  
**Poststraße Nr. 12.**

Ein Stehpult, noch gut erhalten, wird zu kaufen gesucht.  
**E. F. Schmidt, Universitätsstraße.**

Gesucht wird eine Drehbank noch in gutem Zustande.  
Adressen werden Salzgäßchen Nr. 6 entgegengenommen.

550  $\text{fl}$ , 600  $\text{fl}$  und 1100  $\text{fl}$  sucht auf gute Hypotheken zu  $4\frac{1}{2}$ —5% Zinsen möglichst sofort  
**Adv. Zinkeisen, Neumarkt Nr. 5.**

200 Thlr. und 3000 Thlr. soll ausleihen  
**Dr. jur. Hochmuth.**

Eine Dame, Bürgerin, wünscht sich an einem soliden Geschäft zu betheiligen. Auskunft wird ertheilt Hainstraße 17, 1. Etage.

## Ein zuverlässiger Agent,

der Sachsen und Thüringen bereist und geneigt ist den Verkauf eines couranten Artikels zu übernehmen, beliebe sich wegen des Näheren an **A. Ender** in Leipzig, Bühnen-Gewölbe Nr. 19, zu wenden.

Auf die Dauer des „**Altenburger Vogelschießen**“ und zwar vom 9. bis mit 16. August d. J. wird eine „**Sänger-Gesellschaft**“, welche vorzüglich aus einem „**guten Komiker**“ und einigen anständigen Damen bestehen muß, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu engagiren gesucht.  
Bewerber wollen ihre Adressen bei Herrn Restaurateur **Mehlhorn** neben der Post niederlegen.

**Provisions-Reisende**  
zum Verkauf nicht voluminöser Artikel gesucht. Franco-Offerten mit Angabe der zu besuchenden Route unter L. 110. poste restante Leipzig.

## Tischler = Gesuch.

Vier Tischlergesellen auf **Bau** oder **Muebles** erhalten Arbeit von  
**W. Sachsse, Eisenstraße Nr. 22.**

**Maurergesellen**  
finden bei mir gut lohnende Arbeit.  
**Hermann Kittel, Maurerstr., Weststraße 25.**

Ein guter **Deckelmacher**  
findet dauernde Arbeit in der Pianofortefabrik von **Clauß u. Co., Münzgasse Nr. 12.**

## Gesucht

wird unter annehmbaren Bedingungen für eine kleine Cigarrenfabrik ein tüchtiger, aber unverheiratheter Cigarrenarbeiter, der zugleich fertiger Sortierer sein muß und über seine bisherige Thätigkeit gute Zeugnisse aufzuweisen hat.  
Offerten unter **E. W. 10. poste restante** Werdau.

Ein Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, findet Stelle bei **E. Lange, Johannisgasse Nr. 6/8.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger Kellner auf Rechnung bei **L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein Kellnerbursche in ein Gasthaus.  
**Goldhahnstraße Nr. 7.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche und ein Mädchen zur häuslichen Arbeit in **Stadt Mailand.**

Gesucht wird ein Bursche in ein Destillationsgeschäft  
**fl. Fleischergasse Nr. 28 parterre.**

Einen zuverlässigen und kräftigen Burschen sucht  
**Gustav Reil, Hainstraße Nr. 2.**

## Ein gewandter freundlicher Laufbursche

wird pr. 1 Juli ins Jahrlohn gesucht von  
**E. Hesse, Petersstraße Nr. 46.**

Einen Laufburschen  
**E. Lange, Johannisgasse Nr. 6/8.**

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht  
**Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 3 Treppen.**

Gesucht werden noch einige Teilnehmerinnen zu **Unter- richtsstunden im Blumenmalen.** Näheres Poststraße 19, 3 Treppen rechts, 12—4 Uhr täglich.

Junge Mädchen, welche gesonnen sind allerhand weibliche Arbeiten unentgeltlich zu lernen, können sich melden **Täubchenweg Nr. 4 parterre links.**

Gesucht werden geübte **Blumen-Arbeiterinnen** und finden dieselben dauernde Beschäftigung  
**Gewandgäßchen Nr. 5, 2. Etage.**

Einige geübte Weißnäherinnen und ein Mädchen zu leichter Näharbeit werden für dauernde Beschäftigung gesucht  
**Petersstraße Nr. 42, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Juli eine tüchtige **Ökonomie-Wirth- schafterin.** Zu erfragen **Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden von früh 9 Uhr an **Eisen- straße Nr. 9, 2. Etage.**

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen wird den 1. Juli zu aller häuslichen Arbeit gesucht. Näheres **Theatergasse 5, 1 Tr. hoch.**

Ein junges Mädchen von 16 bis 17 Jahren wird sofort oder zum 1. Juli in Dienst gesucht  
**Bahnhofstraße Nr. 11, 4 Treppen.**

## Gesuch.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches mit Kindern gut umzu- gehen weiß und gute Zeugnisse besitzt, wird von einer anständigen Familie gesucht. Zu melden **Dienstag** früh von 10 bis Nach- mittags 5 Uhr **Dresdner Straße Nr. 3 (Voldmars Hof), zwei Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit.  
Zu erfragen **Nicolaisstraße Nr. 54, 4 Treppen rechts.**

Gesucht wird sogleich ein reinliches Mädchen für häusliche Arbeit. **Schützenstraße Nr. 10, Treppe links.**

Gesucht wird ein Mädchen zur leichten häuslichen Arbeit, die auch etwas nähen kann, **Raschmarkt Puppenstand.**

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, die schon als Jungemagd diente und ein zweijähriges Kind mit zu beaufsichtigen hat, wird zum 1. Juli gesucht. Näheres in der **Promenadenstraße Nr. 11 im Gewölbe.**

Gesucht wird ein Mädchen, das im Kochen erfahren ist. Zu erfragen im **Gosenthal 1 Treppe rechts.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein nicht zu junges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeiten mit guten Zeugnissen. Kauf- halle **Gewölbe Nr. 35, Durchgang.**

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Kinder- mädchen zum sofortigen Antritt oder auch zum 1. Juli.  
Zu erfragen **Thomasgäßchen Nr. 3 parterre.**

## Gesucht

wird ein Mädchen für die Küche zum sofortigen Antritt.  
**Stolpe Jan., Vereinsbräuerei.**

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juli ein kräftiges Küchen- mädchen in **St. Frankfurt.**

Gesucht wird zu Johannis oder zum 1. Juli ein Mädchen, nicht zu jung, in häuslicher Arbeit erfahren, die mit einem kleinen Kinde umzugehen versteht.

Das Nähere zu erfragen **Grimma'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen bei Madam Schröter, Nachmittags von 4 Uhr an.**

Gesucht wird ein anständiges mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen. Zu erfragen **Schützenhaus parterre.**

Zum 1. Juli wird ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren von auswärts, welches in häuslichen Arbeiten tüchtig gewandt, mit guten Attesten gesucht.  
Zu erfragen beim **Hausmann Brühl Nr. 70.**

Ein sol-  
platten la-  
Querst-  
Krankh-

Eine d-  
sucht. A-  
Halle'sche

Gesu-  
tung für

Gesu-  
wartung

Eine

welche  
thätig  
allen  
wärti-  
und  
A. 45

Ein  
der j-  
allen  
pfehl-  
irgend  
Ab-

Ein  
Com-  
bittet

Ein  
fähig  
auch  
sprich  
franc-

G  
sucht  
für  
Nä-  
Str-

K  
sch-  
ber

ist

S-

S-

le  
n

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

Ein solides arbeitsames Mädchen, welches nähen, waschen und plätteln kann, wird als Jungemagd zum 1. oder 15. Juli gesucht  
Quersstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Krankheitshalber wird sofort eine gute Köchin gesucht  
Emilienstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Eine ältere Frauensperson wird für zwei Kinder in Dienst gesucht. Adressen nimmt Herr Andre an, Gewölbe Brühl- und Halle'sche Gäßchen- Ecke.

Gesucht wird ein ordentliches, gefetztes Mädchen zur Aufwartung für den Nachmittag Lurgenstein Garten Nr. 5 g part. rechts.

Gesucht wird ein reinliches und ehrliches Mädchen zur Aufwartung in den Vormittagsstunden Moritzstr. 2, 2 Treppen links.

Eine ausstillende Amme wird gesucht  
Grimma'sche Straße Nr. 3, 2 Treppen.

## Ein Reisender,

welcher z. B. für ein hiesiges Engros-Geschäft thätig ist, der auch die erforderlichen Kenntnisse von allen Contor-Arbeiten besitzt, wünscht seine gegenwärtige Stellung mit einer andern zu vertauschen, und bittet hierauf bezügliche Anerbietungen sub A. 454 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein thätiger geschäftserfabrener und streng solider junger Kaufmann von nicht unangenehmen Aeußern, in allen Comptoirsächern tüchtig bewandert, sucht, mit den besten Empfehlungen versehen, recht bald unter den bescheidensten Ansprüchen irgend welches Engagement für Comptoir oder Reise u. bittet gef. Adr. unter B. H. H. 20 posto restante Leipzig niederzulegen.

Ein Commis, 8 Jahre im Kurzwaaren-Geschäft, auf Comptoir und Lager thätig, sucht ein Engagement und erbittet sich gef. Offerten unter C. M. 20. posto restante Leipzig.

Ein 27 Jahre alter verheiratheter gesunder kräftiger und cautionsfähiger Mann, welcher im Rechnen und Schreiben erfahren und auch mit Pferden umzugehen weiß, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Hausmann, Aufseher u. Offerten werden franco erbeten unter F. B. 27. posto restante Oschatz.

Ein junger kräftiger Mann, 24 Jahr alt, gelernter Bäcker, sucht Verhältniß halber eine als Markthelfer, Hausmann oder sonst für ihn passende Condition. Gute Atteste stehen ihm zur Seite. Nähere Auskunft erteilt der Restaurateur Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Ein junger Mensch vom Lande, ausgelernter Tischler, sucht Verhältniß halber einen Posten als Laufbursche oder dergleichen Beschäftigung. Adressen bittet man gefälligst unter C. H. H. 4. in der Buchhandlung von Ditt's Klemm abzugeben.

Ein kräftiger Bursche vom Lande sucht sogleich Stelle und ist gut empfohlen. Näheres bei F. Wöblius, Weststraße Nr. 66.

Gesucht wird von einer zuverlässigen Frau noch Wäsche in's Haus bei billiger und guter Bedienung. Adressen bittet man gef. niederzulegen bei Madame Moriz, Schuhmachergäßchen im Gewölbe Nr. 13.

Ein anständiges Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernt hat, auch in allen weiblichen Arbeiten wohlverfahren ist, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung in Familien. Zu erfragen Thomanstischhof Nr. 10, 2 Etage.

Ein Mädchen, welches fein weisnährt und gut ausbessert, wünscht noch ein Paar Tage in der Woche beschäftigt zu sein. Zu erfragen Schulgasse Nr. 16, 3 Treppen.

Eine in jedem Artikel der feinen Wäsche geübte Plätterin sucht die Woche 1 oder 2 Tage Beschäftigung bei einer Wäscherin. Adressen beliebe man Markt Nr. 2 am Garnstand abzugeben.

Ein Plattmädchen sucht unter billigen Bedingungen Beschäftigung in Familien; auch wird daselbst seine Wäsche im Hause zu waschen angenommen. Adressen oberer Park Nr. 1 parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches als Verkäuferin conditionirte, die besten Zeugnisse besitzt, sucht, sei es in gleicher Stelle oder zur Unterstützung der Hausfrau, baldiges Engagement. Nähere Auskunft wird erteilt bei Herrn Kaufmann Wagner, Emilienstraße Nr. 1.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches schon einige Jahre als Verkäuferin fungirte, in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und die besten Zeugnisse aufzuzeigen hat, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres Kammacherbude bei Madame Umbreit jun.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen, welches schon längere Zeit bei hohen Herrschaften conditionirte, sucht baldigst Stellung, auch ist selbige im Stande eine Wirtschaft allein zu führen. Geehrte Offerten beliebe man gefälligst Carolinenstraße Nr. 13 bei Herrn Weising niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als Stuben- oder Ladenmädchen, da sie schon als solche conditionirt hat.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 5 im Hofe 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Jungemagd oder Verkäuferin. Näheres Georgenstraße Nr. 21, Hintergebäude part.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Stuben- oder Ladenmädchen. Näheres zu erfahren Hainstraße Nr. 7 beim Schneidermeister Schwab.

Ein Mädchen, nicht von hier, das gut nähen und stricken kann, wünscht bis zum 1. Juli ein Unterkommen als Zimmermädchen oder auch als Verkäuferin. Das Nähere zu erfragen Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Eine anständige junge Witwe sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder auch bei einer anständigen Herrschaft Condition. Adr. beliebe man abzugeben Magdeburger Bahnhof beim Portier Herrn Horn.

Ein Mädchen sucht zum 15. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Markt Nr. 7 im Hausstand.

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Frankfurter Str. 12.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen lange Straße Nr. 26 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Jungemagd oder als Stütze der Hausfrau. Näheres zu erfragen Dresdener Straße Nr. 3 bei der Herrschaft.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst zum sofortigen Antritt für Küche und häusliche Arbeit. Kreuzstraße Nr. 5, Hof parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Klostergasse 5, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein solides Mädchen in gefetzten Jahren, das in der Küche nicht unerfahren ist, sucht sofort oder zum Ersten einen Dienst. Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum Ersten Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres an der Kammacherbude bei Madame Umbreit.

## Ein Mädchen,

nicht von hier, sucht entweder zum 1. oder 15. Juli Dienst für Küche u. Hausarbeit. Zu erfragen Hohmanns Hof, Mittelgebäude 3 Tr.

Ein gewilliges fleißiges Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Ein junges anständiges Mädchen, im Schneidern und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Juli eine Stelle. Schulg. 12, 1 Tr.

Ein Mädchen vom Lande, welches länger Zeit bei ihrer Herrschaft war, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren große Windmühlenstraße 43, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 37, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum Ersten einen Dienst. Markt Nr. 17, Königs Haus, im Hofe links 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 1, 3 Tr. links.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, welches im Schneidern, Weisnähren und aller andern Arbeit erfahren, sucht bei einer anständigen Familie zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst. Adressen bittet man Schulgasse Nr. 16, 3 Treppen abzugeben.

Ein Mädchen, das gut empfohlen wird, sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft im St. Johannis Hospital.

Ein gebildetes Mädchen vom Lande, welches im Nähen und anderen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht sofort einen Dienst oder sonstiges Unterkommen. Zu erfragen Neudnitz, kurze Gasse Nr. 95 parterre.

Ein Mädchen in gefetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht sofort oder zum 1. Juli Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 13.

Ein junges Mädchen von anständigen Aeltern, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder bei einem oder 2 Kindern. Dresdner Straße Nr. 58, im Hofe links erster Eingang 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches sich gern aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Quersstraße Nr. 12.

Ein perfecte Köchin, die schon in Hotels conditionirte, sucht hier Condition. Adressen bittet man unter Chiffre R. T. 777. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Jungemagd, welche schneidern, platten und serviren kann, überhaupt gute Zeugnisse hat, sucht bis den 15. oder 1. August eine Stelle. Näheres Grimm. Straße 31 im Hofe links 1 Tr.

Ein anständiges und gebildetes Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 49, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen, welches gründlich Platten gelernt hat und sich keiner häuslichen Arbeit scheut, sucht zum 1. Juli Dienst. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 9 parterre links.

Ein arbeitsames, an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße 33 bei Frau König, im Hofe 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches 3 Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht Dienst zum 1. oder 15. Juli. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 1 im Hausstand.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Jungemagd zum 15. Juli oder 1. August. Auch würde dieselbe geneigt sein, die Aufsicht eines Kindes mit zu übernehmen. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein ordentliches reinliches Mädchen von auswärtis sucht bis zum 15. Juli einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu melden in der Petersstraße Nr. 9, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Gesucht wird von einer ordentlichen pünctlichen Frau eine Aufwartung in den Nachmittagsstunden. Antonstraße Nr. 5 im Hofe 1 Treppe quervor rechts.

Gesucht werden einige Aufwartungen. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 58 im Hofe bei Frau Stephan.

Eine anständige zuverlässige Person sucht Aufwartung. Adressen abzugeben große Fleischergasse Nr. 27 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen in der Fleischhalle bei Frau Hennig.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einige Aufwartungen oder Beschäftigung mit Wäsche. Zu erfragen lange Straße Nr. 9 beim Hausmann.

Ein Gewölbe wird für die nächste Michaelis-Messe zu mietzen gesucht. Offerten unter G. A. W. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

## Eine geräumige Niederlage

in der Nähe des Neumarktes und der Universitätsstraße wird zu mietzen gesucht.

Offerten beliebe man unter Chiffre X. # 100. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

## Logis-Gesuch.

Gesucht wird zu Michaelis d. J. eine Etage von 2-3 Stuben nebst Zubehör eine oder zwei Treppen nebst einem geräumigen Keller und Niederlage.

Gefällige Adressen bittet man unter

A. F. # 10.

Petersstraße 18, 2 Treppen niederzulegen.

Logis-Gesuch. 2-3 Stuben nebst Zubehör, innere Stadt, nicht über 2 Treppen hoch, Michaelis oder nach Befinden sogleich beziehbar.

Adressen abzugeben Salzgäßchen Nr. 6 bei J. Brieser.

Gesucht wird ein Familienlogis, zu Michaelis zu beziehen, von 70 bis 100 #. Adressen bittet man niederzulegen kleine Fleischergasse Nr. 20 bei Herrn Uhrmacher Kleine.

Gesucht. Ein Logis bestehend aus 2 Stuben, Kammern und Zubehör, zu Johannis oder pr. 1. September. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre K. nebst Preisangabe in der Restauration von Zill, Klosterstraße, niederzulegen.

Gesucht wird im Petersviertel eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör, Michaelis beziehbar, zu 100-130 #.

Adressen abzugeben goldener Hirsch, Petersstraße, beim Restaurateur Wäbe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Logis 40-50 # von pünctlich zahlenden Leuten.

Adressen niederzulegen Neukirchhof Nr. 6 parterre.

Gesucht wird noch zu Johannis ein kleines Logis oder Altmiethe von einer ruhigen Familie. Adressen bittet man gefäll. in der Expedition d. Bl. unter W. N. niederzulegen.

## Gesucht

wird zum 15. Juli ein gut meublirtes Sargonlogis in freundlicher Lage. Adressen abzugeben Ritterstraße 33 in der Restauration.

Ein einzelner Mann sucht Wohnung und Kost bei einer Familie, am liebsten in der Marienvorstadt, sowie eine Kammer zum Unterbringen einiger Meubles.

Adressen G. V. # 6. in der Expedition dieses Blattes.

Eine Dame (Lehrerin) sucht sogleich, und zwar in der innern Stadt, eine meublirte Wohnung, bestehend aus 2 Stuben und Schlafcabinet. Adressen mit Preisangabe bittet man niederzulegen bei Herrn Klempnermeister Ferdinand Bape, Nicolaisstraße 44.

Eine alleinstehende Dame sucht eine freundliche meublirte Stube mit oder ohne Alkoven im Preise von 3-4 # monatlich und nicht über 3 Treppen hoch. Adressen abzugeben unter O. H. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen sucht bei soliden Leuten in der innern Stadt ein meßfreies Stübchen mit Bett zu 2 # monatlich.

Adressen bittet man unter A. # 14. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht eine heizbare Schlafstelle von 10 bis 15 #. Adressen Grimma'sche Straße 7 im Hausstand.

## Ein Gewölbe nebst Comptoir

ist sofort oder zu Michaelis in bester Meslage zu vermietzen. Zu erfragen Brühl Nr. 42, 1. Etage rechts.

## Vermiethung.

In dem an der Ecke der Universitäts- und Schillerstraße gelegenen Hause sind noch zwei Loggewölbe zu vermietzen durch

Adv. Berger, Reichstraße Nr. 1.

Ein sehr geräumiger Keller am Markt ist sofort zu vermietzen.

Dr. Hermann Mayer.

In der innern Stadt ist ein sehr geräumiger Dachhausboden mit Aufzug, welcher sich vorzugsweise als Bücherniederlage eignet, sofort zu vermietzen.

Näheres zu erfragen bei Carl S. Lora, Königsstraße Nr. 22.

Das seither von Herrn Theodor Seebach inne gehabte Geschäftslocal in der I. Etage des Seitengebäudes der goldenen Eule (Brühl Nr. 75) ist, nach Befinden sofort, anderweit zu vermietzen durch

Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Eine erste Etage im Seitengebäude von Kochs Hof ist als Geschäftslocal von Michaelis d. J. zu vermietzen.

Dr. Hermann Mayer.

## Ein Geschäftslocal ist in Selliers Hof

erste Etage von jetzt oder von Michaelis a. e. zu vermietzen.

Näheres beim Hausmann Galle daselbst.

## Vermiethung.

Eine gut eingerichtete Wohnung in der Marienvorstadt, 5 heizbare Zimmer nebst Zubehör, sich auch für eine Verlags- oder Commissions-Buchhandlung eignend, da Niederlagen billig dazu gegeben werden können, ist von Michaelis an für 200 # Miethzins zu vermietzen. Mittelstraße Nr. 24 parterre zu erfragen.

Ein hohes Parterre von 5 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, sowie gleiche Räume in erster und dritter Etage sind ab Michaelis oder früher zu vermietzen. Näheres zu erfragen Mittelstraße Nr. 24 erste Etage.

Ein Parterre-Logis in Reichels Garten von 9 Stuben nebst Zubehör ist zu Michaelis d. J. zu vermietzen.

Dr. Hermann Mayer.

## Vermiethung für Michaelis a. e.

Ein Parterre-Logis, bestehend in 3 Stuben, 2 Kammern nebst allem Zubehör und Garten, in der langen Straße Nr. 44. Näheres ist daselbst 1 Treppe zu erfahren.

Zu vermietzen Rosenthalgasse Nr. 6 ein Logis zu 180 # jährl. Miethzins. Näheres beim Hausbesitzer.

Zu vermietzen ist vom Ersten nächsten Monats ab die 3. Etage des Hauses Nr. 28 der großen Fleischergasse.

Näheres parterre daselbst in der Destillation von

Wilh. Poppe.

## Eine schöne 1. Etage

ist Familienverhältnisse halber für nächste Michaelis abzulassen. Zweckmäßig eingerichtet, gesund und freundlich gelegen, bietet dieselbe eine höchst angenehme Wohnung.

Näheres in den Nachmittagsstunden Elsterstraße 34, 1. Etage.

**Eine schöne 2. Etage, 6 Zimmer nebst Kammern und Zubehör, ist sofort oder von Michaelis an eine ruhige Familie zu vermieten bayr. Straße 19.**

**Zu** Johannis beziehbar ist ein Parterre 110  $\text{fl}$  und eine 2. Et. 125  $\text{fl}$ , von 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, beide nahe dem Bezirksgericht — ein hohes Parterre 100  $\text{fl}$  und eine schöne 1. Etage mit Garten 140  $\text{fl}$  von 4 Stuben und Zubehör, beide in der Weststraße — und eine 3. Etage 210  $\text{fl}$  im Brühl. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

**Zu Michaelis d. J. ist die 2. Etage im Hotel de Sage, nach der Klostersgasse gelegen, als Geschäftlocal zu vermieten.**

Das Nähere 3. Etage bei der Besizerin.

## Reudnitz, Grenzgasse Nr. 3

ist zu Michaelis die hoch und ganz trocken gelegene Parterre-Etage von 10 Fenster Straßenfronte mit großen Kellern, Boden und Garten für 225  $\text{fl}$  Miethzins zu vermieten.

Näheres 1 Treppe.

## Geräumige Familienwohnungen

mit über zwei Ader Garten-Areal, massiv gebaut, elegant und bequem eingerichtet zu 55—115  $\text{fl}$  p. a. sind in Lüsschena zu vermieten durch

Erfurth, herrschaftl. Gärtner daselbst.

In angenehmster Lage von Gohlis ist ein schön eingerichtetes Logis von 6 Zimmern nebst Zubehör und Gartenabtheilung in einem Landhause zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Näheres durch Herren Gebrüder Berthold daselbst, Hauptstraße.

**Zu vermieten** sind in meinem neuerbauten Hause in Gohlis an der Röderschen Straße, ohnweit des Chausseehauses, 2 fein meublirte Stuben mit Schlafstuben. — Näheres daselbst oder bei Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

**Zu vermieten**

ist eine fein meublirte Stube in der 1. Etage Burgstraße Nr. 22. NB. Auch sind daselbst zum bevorstehenden Turnfest 2 schöne Stuben mit Betten noch frei.

**Zu vermieten** ist von jetzt an ein freundliches, anständig meublirtes Logis für Herren, bestehend aus Stube und Schlafkammer, Brühl Nr. 64, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublirte, meßfreie, heizbare Stube Gerberstraße Nr. 31, 1 Treppe bei Schott.

**Zu vermieten:** Eine Stube nebst Schlafstube, meublirt, Gerberstraße Nr. 31.

**Zu vermieten** ist ein meublirtes freundliches Zimmer an einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 30, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist noch zum 1. Juli eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven nebst Hausschlüssel Weststr. 47 part. links.

**Zu vermieten** ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Alkoven vorn heraus als Schlafstelle für 2 oder 3 Herren, meßfrei, mit Hausschlüssel, Brühl Nr. 72 beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist zum 1. Juli eine freundliche meublirte Stube mit Hausschlüssel an Herren von der Handlung. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 22 im Lotterieggeschäft.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube mit Hausschlüssel im Preise von 40  $\text{fl}$ . Zu erfragen Erdmannstraße 2 beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube nebst Alkoven an einen Herrn H. Windmühlengasse 11, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube nebst Kammer an 1 oder 2 Herren, sofort zu beziehen, H. Windmühleng. 6, 1 Tr.

**Zu vermieten** sind 2 gut meublirte Zimmer, sogleich oder 1. Juli beziehbar, Katharinenstraße 21, 2. Etage von heraus.

Eine fein meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten große Fleischerstraße Nr. 1 parterre.

Ein Logis, Stube nebst Kammer, nach der Promenade, separater Eingang nebst Hausschlüssel, ist von jetzt oder später an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten kleine Fleischerstraße Nr. 17, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist sofort oder später ein freundlich meublirtes Zimmer an einen oder zwei Herren Universitätsstraße Nr. 22 (Paulinum) rechts 2 Treppen.

Eine unmeublirte Stube oder eine Kammer ist zum 1. Juli zu vermieten hohe Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, auch Hausschlüssel, ist zum 1. Juli zu vermieten Erdmannstr. 5, 1. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer ist an einen soliden Herrn zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 49, 1 Treppe links.

Ein freundliches Zimmer mit heller Kammer ist zu vermieten mit oder ohne Meubles Wiesenstraße Nr. 10, 3. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine Stube als Schlafstelle, meßfrei, Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren Thomaskirchhof Nr. 2, links 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen mit Kammer als Schlafstelle an Herren kleine Windmühlengasse Nr. 7a, im Hofe 1 Tr.

Ein solides Mädchen, welches seine Beschäftigung außer dem Hause hat, kann Schlafstelle erhalten Kupfergäßchen 10, 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen stehen offen Reichstraße Nr. 10 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube, Aussicht in Gärten, Sternwartenstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel, Nicolaisstraße 38 im Kleidergewölbe neben dem Porzellengeschäft.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, alte Burg 8 im Hof rechts 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Reudnitz, Grenzgasse Nr. 21 parterre rechts.

Offen ist in einem separaten Stübchen für einen Herrn Schlafstelle Hainstraße Nr. 23 im Hofe Treppe B, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnitzer Straße Nr. 1 B, 3 Treppen.

Offen sind 2 meßfreie freundliche Schlafstellen für 2 Herren Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe rechts 4. Etage.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend

## Grosses Concert.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 1 1/2  $\text{fl}$ .

Näheres durch Programm. Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Morgen früh von 5 Uhr an

## CONCERT.

Entree 1  $\text{fl}$  à Person.

Nachmittags von 3 Uhr bis Abends nach 10 Uhr

## Grosses Concert.

Entree à Person 1 1/2  $\text{fl}$ . Näheres durch Programm.

Das Musikchor des 1. Jägerbataillons.

E. Schlegel.

Am morgenden Abend große Illumination.

## Insel Buen Retiro.

### Heute Dienstag Concert.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Morgen Mittwoch Johannisfest

## TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 1/2 7 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Den geehrten Tänzern zur Nachricht, daß die starkbesetzte Tanzmusik morgen Mittwoch Punct 1/2 8 Uhr beginnt.

## ODEON.

Morgen zum Johannisfest

## Concert und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

## \* Gosenthal \*

Heute Dienstag Topfbraten mit Röhren. Gose und Biere von bekannter Güte. Es laden ergebenst ein Bartmann & Krahl.

**Heute Concert**  
im  
**Garten des Schützenhauses**  
von der  
Capelle unter Leitung des Herrn Dir. **Büchner**,  
Orchester 25 Personen.



Mit Eintritt der Dunkelheit  
beginnt die  
**Festliche Beleuchtung**  
mit den  
neuesten Illuminationseffekten  
à la Cremorne in London.  
Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

**Johannisthal I. Abtheilung.**

Zur Feier des Johannistages empfiehlt Unterzeichneter sich dem geehrten Publicum, Freunden und Bekannten mit gutem Kaffee, Kuchen und dem bekannten guten Töpfchen Lagerbier und bittet um zahlreichen Besuch.  
**G. Wallner.**

**Johannisthal II. Abtheilung.**  
**Burgkeller-Zelt.**

Der Unterzeichnete erlaubt sich bei dem Johannistage sein aufgestelltes Zelt bestens zu empfehlen.  
Auch werden von dem so beliebten Dresdner Felsenkeller Flaschen sowohl (13 Champagner-Flaschen 1 Thlr.) als auch Gebinde jeder Größe stets außer dem Hause abgegeben von  
**F. Trietschler.**

**Morgen zum Johannistag in Stötterich**  
**Allerlei mit Cotelettes oder Lende, vorzüglichen Eierkuchen**  
von Sahne, Beefsteaks, Rirsch-, Erdbeer-, Stachelbeer-, Propheten- u. d. Kaffeeuchen, vortreffl. Bier, feine Weine, feinsten Maitrank u.  
**Burgkeller!**

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge empfiehlt heute

**F. Trietschler.**

**Vereins-Bräuererei.** Heute Allerlei. Reichhaltige Speisefarte.  
Vorzügliches Bier. **Stolpe Jun.**

**Allerlei mit Cotelettes** heute Abend empfiehlt  
**C. G. Bunge, Petersstraße Nr. 37.**

**Allerlei mit Cotelettes oder Rökelsrindszunge** empfiehlt heute Abend  
**H. Kühn, Stadt Cöln.**

**Stockfisch mit Schoten** empfiehlt für heute Abend **C. E. Werner, Kupferg. 10.**

Heute Abend Stockfisch mit Schoten bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

**Grüne Linde.** Heute empfiehlt Stockfisch mit Schoten **A. Vietge.**

Heute Abend **judas Schinken** mit Stockfisch oder Cotelettes bei  
**C. Haring, Gainsstraße Nr. 14.**

Heute Schlachtfest, Kuchen und Kaffee, gute Biere; morgen früh Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Nr. 1.**

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

Heute Abend von 6 Uhr an Speckkuchen im blauen Hecht. **A. Mauo.**

**Staudens Ruhe.**

Heute Cotelettes mit Schmorkartoffeln und neue Kartoffeln mit Garing. Bernesgrüner, Zerbfier und Lagerbier fein.  
**G. Bernharde.**

**Drei Mohren.**

Wegen der gestern ungünstigen Witterung heute Allerlei, neue Kartoffeln und neue Garinge, große Krebse, f. Bernesgrüner, Zerbfier und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein

NB. Morgen Speckkuchen. **F. Rudolph.**

**Schweizerhaus zu Neudnig.**

Heute Stockfisch mit Schoten.  
NB. Morgen Schlachtfest. **Louis Winkler.**

**Wittagstisch**

täglich in Auswahl nach Karte à Portion 4 Ngr., 30 Markten 3 1/2 Ngr., empfiehlt das Speisehaus von **L. Reichenold, Schühmachersg. 2.**

Einen kräftigen Wittagstisch giebt es für 3 Ngr. in Winders Keller, Petersstraße Nr. 47.

**Drei Lilien in Neudnig.**

Heute Abend Speckkuchen. — Morgen zum Johannistage Allerlei und andere beliebte Speisen. **W. Gahn.**

Heute früh Speckkuchen, Bier ausgezeichnet.  
**W. Schreiber, goldner Hahn.**

**Verloren**

wurde am Sonntag ein goldenes Armband auf dem Ruhthurm oder von da in der Droschke nach der Münzgasse. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen 2 Ngr. Belohnung Frankfurter Straße Nr. 10 im Hintergebäude 3. Etage abzugeben.  
Vor Anlauf wird gewarnt.

Verloren wurde von der Georgenstraße die Eisenbahnboje entlang ein schwarzer Atlas-Knicker. Gegen Dank und Belohnung im Palmbaum bei Madame Ludwig abzugeben.

Verloren: ein Shawl. Gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 26, 1. Etage rechts.

**Verloren** wurde von der Hospitalstraße mittelst Omnibus nach Plagwitz in Kerschmars Kaffeegarten und zurück über Lindenau eine goldne Brosche mit Rosette von Granaten und Perlen. Der ehrl. Finder wird gebeten dieselbe Hospitalstraße Nr. 9, 2. Et. gegen gute Belohnung abzugeben.

**Verloren** wurde eine Knabenjade von graubraunem Wollenstoff Sonntag Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr auf der Lauchaer Chaussee von Volkmarzdorf bis zum heitern Bld. Der Finder wird gebeten sie auf dem Anger beim Gärtner Herrn Arnold gegen Belohnung zurückzugeben.

**Verloren** wurde vergangenen Sonnabend von der katholischen Kirche bis zum Flossplatz eine eiserne Schraubenmutter. Der ehrl. Finder erhält eine angemessene Belohnung Flossplatz Nr. 24 bei Köhler.

**Verloren** sind vor 8 Tagen 2 Schlüssel auf dem Brandbockwerk. Gegen Belohnung abzugeben auf der Brandbäckerei.

**Verloren** wurde von Reichels Garten bis nach dem Museum oder daselbst eine goldene Brosche mit zwischen Glas eingelegten Haaren. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Juwelier Zieger, Thomaskirchhof Nr. 15.

**Verloren** wurde ein Handtuch No. 50. von der Lauchaer bis Wintergartenstraße. — Gegen Belohnung und Dank abzugeben Lauchaer Straße Nr. 29 im Hof 1 Treppe.

**Verloren** wurde am Sonntag Nachmittag vom Neumarkt bis an die Schloßgasse ein Ohrring. Abzugeben gegen Belohnung in der Restauration Scholze, Neumarkt Nr. 13.

Ein Kinderschuß ist am Sonntag von Connewitz nach Leipzig verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 8 in der Restauration.

**Stehen gelassen** wurde am Predigerhause an der Burgstraße eine dunkelgrünseidener Regenschirm. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben Frankf. Str. 71 im Hofe 2 Tr.

Ein schwarzer glatter Hund mit kurzem Schwanz, Messinghalsband, Steuernummer 1754 und Maulkorb versehen, ist am 18. Juni abhanden gekommen. Abzugeben ist derselbe Leipziger Bodträger-Institut. Vor dessen Ankauf wird gewarnt.

Ein schwarzer Hund mit Steuermarkte 1820 ist Sonntag früh abhanden gekommen. Wiederbringer erh. Belohn. Petersstr. 47 im Keller.

**Entflohen** gestern ein alter, einf. gelber Canarienvogel. Um Rückgabe bittet W. Ludwig, Dresdner Str. 38, Seitengeb.

**Entflohen** ist ein Canarienvogel. Gegen Dank und Belohnung zurückzugeben Dresdner Straße Nr. 41 parterre.

Eine goldene Brosche ist gefunden worden. Der Eigenthümer kann sich melden Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

**Wer reparirt Schwarzwälder Uhren?**

Alle Leipziger machen wir aufmerksam, einen Artikel der Allgemeinen deutschen Arbeiter-Zeitung Nr. 25 über Herrn Professor Rossmähler zu lesen.

**Die Direction der Magdeb.-Leipziger Eisenbahn** scheint den Wünschen des Publicums durchaus kein Gehör schenken zu wollen, denn die Extrasfahrten nach Halle, welche bereits von mehreren Seiten in Anregung gebracht worden sind, lassen noch immer vergeblich auf sich warten.

**Weißer Rose.**

Fräulein Ottilie R. wird gebeten nochmals zu der von ihr angegebenen Stunde an gewünschtem Orte heute zu erscheinen.

**Quittung und Dank.**

Zur Förderung der Denkmale für Theodor Körner und die Lützower bei Ritz und Kleinschorlop habe ich bis jetzt an freundlichen Beiträgen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes abgeliefert erhalten 5  $\text{fl}$  von Dr. Schröderberger; 20  $\text{fl}$  von einer Zeitgenossin N. J. L., und diese Posten zu dem angegebenen Zwecke verwendet. Indem ich über den Empfang der Gelder hiermit quittire, sage ich den wohlwollenden Gebern meinen innigsten Dank.

Leipzig, 21. Juni 1863.

Dr. Th. Apel.

**Berein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.**

**Mittwoch Club** in der Restauration des Gerhardschen Gartens. Vom 27. Juni d. J. ab beginnt ein neues Quartal des Kamerad. Da dieses Blatt eine willkommene Gelegenheit bietet, sich zu unterhalten, das Vereinsleben unter sich kennen zu lernen und sich darüber auszusprechen, so ergeht an alle Diejenigen, welche ihr Abonnement erneuern beziehentlich neu bestellen wollen, das Ersuchen, die Bestellung auf das 2. Quartal bis nächste Mittwoch Nachmittag bei Herrn Winkler, Ritterstraße Nr. 19 zu bewerkstelligen.

Der Vorstand.

**Chor-Verein des Gewandhauses.**

Heute Dienstag den 23. Juni Abends 6 Uhr

**Chor-Uebung**

Die Concert-Direction.

im Musiksaale des Conservatoriums.

**Patriotischer Verein.** Heute Abend 7 Uhr im Hotel de Prusse.

Heute Abend 6 Uhr L. I. u. A.

B. Z. L.

Die heute stattgehabte Verlobung unserer Tochter Clara mit dem Kaufmann Herrn Gustav Heinrichshofen in Berlin beehren uns hiermit ergebenst anzuzeigen.  
Leipzig den 21. Juni 1863.

Ernst Friedrich und Frau.

Clara Friedrich.  
Gustav Heinrichshofen.

Leipzig.

Berlin.

**Vermählungs-Anzeige.**  
Friedrich Brunert,  
Auguste Brunert geb. Starke.

Leipzig, den 21. Juni.

Meine liebe Frau, Clementine geb. Köppe, wurde heute von einem Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig, den 21. Juni 1863.

Ernst Schulze.

Die heute Morgen erfolgte glückliche Geburt eines Knaben zeige hierdurch ergebenst an.  
Leipzig den 22. Juni 1863.

C. E. Röder und Frau.

Gestern Mittag 12 Uhr verschied nach 8 wöchentlichem Krankenlager, im kürzlich angetretenen 71. Lebensjahre unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Johann Friedrich Philipp Wendel. Theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hierdurch diese Trauernachricht von  
Leipzig, den 22. Juni 1863.

den Familien Wendel und Berner.  
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 1 Uhr statt.

Gestern Abend 10 $\frac{1}{4}$  Uhr verschied nach langen Leiden unser lieber Sohn und Bruder, Rudolph Geißler, im 23. Lebensjahre.

Dieses Verwandten und Bekannten zur Nachricht.  
Leipzig, den 22. Juni 1863.

Die trauernden Hinterlassenen.

Meinen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein einziger geliebter Sohn, Moriz Schönfelder, Buchhändler in Prag, den 20. Juni nach längern Leiden verschieden ist.  
Leipzig, den 22./6. 1863.

Die tiefbetrübte Mutter  
Henriette verw. Schönfelder.

**Nachruf für Herrn Hauschild**

von seinen Freunden.

Du gingest ein zu einem höhern Frieden,  
Du gingest ein ins schöne Heimathland,  
Du streiftest ab die Leiden all hienieden,  
Du schloßst Dich an ans große Himmelsband.  
Dich, den man heute schmerzlich hier beweint,  
Ist froh mit seinen Lieben nun vereint.

So lebe wohl! Aus Deinem Sternentreise  
Blick segnend auf die Deinen oft zurück,  
Verstehen wir auch nicht der Geister Weise  
Und fühlen ahnend nur des Himmels Glück;  
So soll die Hoffnung fest, fest in uns sehn,  
Wir werden Dich, den Guten, wiedersehn.

Heute Mittag verschied nach langen schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter Sophie verw. Weinert. Dies allen Verwandten und Freunden zur Nachricht. Leipzig, am 21. Juni 1863.

Die Hinterlassenen.

Das nach längeren Leiden gestern Mittag erfolgte sanfte Dahinscheiden unseres guten Vaters, Vaters und Großvaters Friedrich Georg Winkler zeigen, um stille Theilnahme bittend, nur hierdurch an Leipzig, 22. Juni 1863. die trauernden Hinterlassenen.

Heute entriß uns der Tod unser liebes Märchen im Alter von 9 Monat, was wir theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit anzeigen. Leipzig 21. Juni 1863. S. Buch nebst Frau.

Dank

allen Freunden und Collegen, die den Sarg unser theuern Vaters, Vaters, Bruders und Onkels Carl Dietrich so reich mit Blumen schmückten und dem zu früh Verstorbenen das letzte Geleit zu seiner Ruhestätte gaben.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Milchbrise mit Zucker u. Zimmt, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Klez.

Angemeldete Fremde.

- Ackermann, Privat. n. Frau a. Dresden, und Ackermann, Pastor n. Frau a. Spreu, St. Dresden. v. Arnim, Major a/D. a. Potsdam, und v. Arnim, Rgtsbef. a. Rittmersdorf, St. Berlin. v. Abendroth, Geh. Kriegsdrath aus Dresden, Stadt Nürnberg. Barnittson, Banq. a. Halle, Restauration des Magdeburger Bahnhofe. v. Berg, Hauptm. a. Berlin, Rest. der Leipziger Dresdner Eisenbahn. Berger, Stöbesf. a. Hinsdorf, Stadt Wien. Bapschle, Stöbesf. n. Fr. a. Posen, S. de Prusse. Boulanger, Rfm. a. Augsburg, und Wandelen, Rgtsbef. a. Dobronitz, S. de Bav. Baumeist, Kmtm. a. Mosigtau, Brée, Inspector a. Jüterbog, Brogkner, Rfm. a. Ahweiler, und Bergmann, Rfm. a. Neust. Eberwalde, Palmb. v. Bergstein, Stöbesf. a. Bernburg, St. Nürnberg. Betsche, Viehhdlr. a. Berlin, goldne Sonne. Bruchmüller, Rfm. a. Brieg, g. Elephant. Dielefeld, Part. n. Fam. a. Berlin, Münch. S. Brückner, Weber a. Nieder-Friedersdorf, und Brandes, Rfm. a. Magdeburg, weißer Schwan. Gette, Rfm. a. Kiel, Hotel de Russie. Cyrenius, Stöbesf. n. Fr. a. Vorna, g. Elephant. Claus, Prof. a. Dorpat, Stadt Frankfurt. Duboc, Rfm. a. Coblenz, Stadt Wien. v. Dietrich, Handelsagent a. Wien, S. de Bav. Domsch, Appell.-Rath nebst Tochter a. Baugen, Brüsseler Hof. Diezler, Asser.-Insp. a. Oldenburg, Palmbaum. Dieze, Postmstr. a. Oderan, Stadt Dresden. Dörffel, Rfm. a. Brüssel, Hotel de Pologne. Döttmer, Dr., Prof. a. Lübeck, St. Nürnberg. Diezmann, Mühlenbes. a. Schlettau, w. Schwan. Gwert, Dr. phil. a. Gothenburg, S. de Bav. Eisenberg, Rfm. a. Schwewe, Palmbaum. Gert, Rfm. n. Tochter a. Thorn, g. Elephant. Gnte, Rfm. a. Magdeburg, und Gmig, Rfm. a. Meerane, Stadt Frankfurt. v. Hegesack, Oberst.-Lieutn. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofe. Forchheimer, Rfmstr. n. Fam. a. Prag, S. de Bav. Fichte, Rfm. a. Berlin, grüner Baum. Falk, Rfm. a. Posen, Hotel de Pologne. Freese, Fabr. a. Halle, Münchner Hof. Frenzel, Fabrikbes. n. Sohn a. Berlin, Rest. des Berliner Bahnhofe. Frey, Rfm. a. Barmen, und Fuhrmann, Rfm. a. Blotho, Stadt Hamburg. Gruschwitz, Rfm. a. Glauchau, blaues Ros. Bruno, Rfm. a. Jüterbog, Palmbaum. Grammann, Rfmstr. n. Nichte a. Mannheim. Rest. des Thüringer Bahnhofe. Goldwag, Rfm. a. Lublin, Ritterstr. 19. v. Guthschmidt, Baron, Rgtsbef. a. Gr.-Schweidnitz, Hotel zum Kronprinz. Gasse, Def. a. Quersfurt, Rest. d. Thür. Bahnh. Heber, Rfm. a. Stettin, Stadt Wien. Herbst, Def. a. Copenbrügge, und Hey, Rfm. a. Annaberg, Hotel de Prusse. Heerfeld, Rfm. a. Frankf. a/M., S. de Bav. Hommel, Rfm. a. Berlin, grüner Baum. Hempel, Förster a. Gera, Palmbaum. Heinrichshofen, Rfm. a. Berlin, Stadt Dresden. Hannemann, Rfm. a. Bremen, und Hermes, Rfm. a. Grefeld, Hotel de Russie. Hennes, Rauchwaarenhdlr. a. Berlin, Tiger. Haupt, Def. a. Rdr.-Zimmern, Stadt Riesa. Haffe, Rfm. a. Grimwischau, Münchner Hof. v. Hauke, Rfm. n. Frau, und v. Hauke, Rfm. a. Gurland, Stadt London. Herzfeld, Rfm. a. Berlin, und Hahlo, Rfm. a. Hannover, Stadt Hamburg. Jourez, Dr. jur. a. Dresden, Hotel de Baviere. Jauerbaum, Rfm. a. Lublin, Ritterstr. 33. Kühlein, Beamter a. Nürnberg, Lebe's S. garni. Köhler, Def. a. Altenburg, blaues Ros. v. Kemnis, Syndikus a. Frankf. a/M., Rest. des Magdeburger Bahnhofe. Krüger, Rfm. n. Fam. a. Hamburg, S. de Bav. Klose, Seifenfabr. a. Jüterbog, Kraaz, Kmtm. a. Osmarsleben, und Kraaz, Dr., Rgtsbef. a. Güsten, Palmbaum. Kaiser, Rfm. a. Braunselm, S. de Pologne. Kranz, Rfm. a. Bremen, Hotel de Russie. Krödel, Rfm. a. Jesnitz, goldnes Sieb. Kestner, Def. a. Lauterbach, Stadt Riesa. Knebel, Hdsfr. a. Halle, goldne Sonne. Kuhn, Rfm. n. Frau a. Stettin, Restaur. des Berliner Bahnhofe. Lattemann, Hüttenbesitzer aus Morgenröthe, Münchner Hof. v. Latzenberg, Frau Rent. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofe. Lange, Maschinenbaumstr. n. Frau a. Budau, Restaur. des Magdeburger Bahnhofe. Löwy, Rfm. a. Breslau, Lebe's S. garni. Lützenberg, Kmtm. a. Weimar, Palmbaum. Lenneberg, Rfm. a. Mainz, Stadt Hamburg. v. Mandelstein, Stöbesf. a. Leterow, S. de Bav. Mülle, Rfm. a. Suhl, Palmbaum. Meyer, Rfm. a. Dürckheim, Hotel de Pologne. Reifner, Badmeister nebst Frau aus Dresden, Stadt London. Ribling, Hdsfr. a. Halle, goldnes Sieb. Rengner, Rfm. a. Coburg, Hotel zum Kronprinz. Se. f. l. S. der Prinz von Oldenburg, General n. Diener a. St. Petersburg, Stadt Nürnberg. Odel, Frau, Privat. a. Berlin, w. Schwan. Oest, Stöbesf. a. Oderan, und v. Oborska, Gräfin a. Wilna, Hotel de Prusse. Puzke, Rfm. a. Berlin, Lebe's S. garni. Preiß, Rfm. a. Reisse, Stadt Wien. Paterson, Rfm. a. New-York, Hotel de Prusse. Picotti, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Peters, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Querner, Zubushote a. Altenberg, Tiger. Richter, Rfm. a. Potsdam, Stadt Wien. Rudolph, Langlehrer a. Plauen, blaues Ros. Rumbach, Dr. med. a. Steinau, S. de Pol. Röttig, Fabr. a. Ebersbach, St. London. Renkel, Rfm. a. Breslau, Stadt Frankfurt. Schütter, Rfm. a. Berlin, Restaur. der Leipziger Dresdner Eisenbahn. Schmidt, Rfm. a. Görlitz, Lebe's S. garni. Schlenker, Def. a. Pegau, blaues Ros. Siemson, Rfm. n. Frau a. Altona, und v. Steenbock, Graf, Stöbesf. n. Fam. a. Stockholm, Hotel de Baviere. Schwank, Rfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof. Sammler, Rfm. a. Plauen, Palmbaum. Ströbel, Def. a. Nürnberg, weißer Schwan. Saling, Banq. a. Berlin, und v. Stegemann, Frau, Stöbesf. aus Warschau, Restaur. des Berliner Bahnhofe. Saporoff, Rfm. a. St. Petersburg, und Saporoff, Rfm. a. Signacha, Erdmannstr. 16. Eined, Dffz. Fr. u. Kinder a. Berlin, w. Schwan. Schenk, Rfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt. Schapita, Rfm. a. Brody, Brühl 64. Thies, Rfm. a. Ebersfeld, Hotel de Russie. Uhlig, Rfm. a. Brüssel, grüner Baum. Uffenheimer, Rfm. a. Fürth, Palmbaum. Vos, Prof. a. Dorpat, Stadt Frankfurt. Wegert, Schönsärber n. Frau a. Roswein, und Wehner, Rfm. a. Chemnitz, Brüsseler Hof. Willner, Rfm., und Wolff, Juwel. a. Frankf. a/M., Palmbaum. Wulzo, Rfm. a. Wien, Stadt Dresden. Wirths, Rfm. a. Remscheid, Hotel de Pologne. Weinhold, Hdsfr. a. Dresden, goldnes Sieb. v. Warburg, Baron, Stöbesf. a. Schloß Roher, Landen, Stadt Nürnberg. Wohlfarth, Rfm. a. Pforzheim, und Weisker, Rfm. n. Frau a. Schleich, St. Hamburg. Zybaczynski, Hauptschullehrer aus Czernowitz, Stadt Berlin.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 22. Juni. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C. B. 148; Berlin-Stett. 138; Eöln-Mindener 178; Oberschl. A. n. C. 157 1/4; do. B. —; Destr.-franz. 119 1/4; Thür. 126 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 63 1/2; Ludwigsb.-Bergh. 140 1/2; Mainz-Ludwigsbafner 125 1/2; Rheinische 101 1/2; Cosel-Dorb. 64; Berlin-Potsd.-Magdeb. 182 1/2; Lombardische 152; Böhmische Westbahn 72 1/2; Destr. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe 72 1/4; do. 5 1/2 Lotterie-Anl. 88 1/2; Leipz. Credit-Anstalt 84 1/2; Destr. do. 85 1/2; Dessauer do. 6; Genfer do. 58 1/2; Weim. Bank-Act. 89 1/2; Gothaer Priv.-Bank —; Braunschw. do. 75; Geraer do. 98; Thür. do. 68; Nordb. do. 104; Darmstädter do. 94 1/2; Preuß. do. 125 1/2; Hannov. do. 99; Dessauer Landesbank 31 1/4; Disc.-Comm.-Anth. 100 1/2; Destr. Bankn. 90; Poln. do. 93; Wien Destr. B. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a./R. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 22. Juni. 5 1/2 Met. 76; do. 4 1/2 68.50; Nat.-Anl. 81.5; Loose v. 1854 95.75; Bank-Actien 794; Destr. Credit-Act. 190; Destr.-franz. Staatsb. 202; Ferd.-Nordbahn 165.70; Böhm. Westb. 161; Lombard. Eisenb. 252; Loose der Credit-Anst. 135.60; Neueste Loose 98.80; Amsterd. —; Augsb. —; Frankf. a./R. —; Hamb. 83.40; London 111.20; Paris 44.20; Münzducaten 5.30 1/2; Silber 110.75.

Berliner Productenbörse, 22. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 60—73 nach Dual bez. — Roggen pr. 2000 Pfund loco 50 1/4, Juni 50 1/2, Juli-Aug. 50, Sept.-Oct. 50 1/2 fest. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 35—40 nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual bez., Juni 25 —. Rüböl: loco 15 1/2, Juni 15 1/4, Juli-Aug 14 1/2, Sept.-October 14 3/4 fest. — Spiritus pr. 8000 1/2 Lr. loco 16 1/2, Juni 16 1/2, Juli-Aug. 16 1/2, Sept.-Oct. 16 1/2 fest. — Get. 30.000 Quart. Roggen anfänglich wesentlich höher.

Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 22. Juni Ab. 6 U. 16° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.